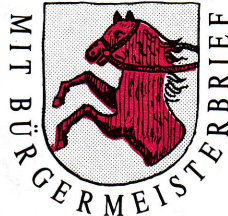


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 4 Mai 1987

Wirtschaft in Völs



Nachdem wir in der letzten Nummer der Völser Gemeindezeitung die Völser Land-

wirtschaft vorstellten, möchten wir Sie diesmal über die Wirtschaft in Völs informieren. Dazu der folgende Beitrag des Obmannes des Völser Wirtschaftsverbandes, Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger:

Die Gemeinde Völs wird in den Medien vielfach als reine Wohn- und Schlafstadt für die untertags nach verschiedenen Orten auspendelnden Bewohner dargestellt. Diese Darstellung entspricht in mehrfacher Hinsicht nicht den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten, u.a. wird dabei auch übersehen, daß in Völs eine recht beachtliche Anzahl von Wirtschaftsbetrieben ansässig ist, welche einen wesentlichen Faktor im Ortsgeschehen darstellen.

Insgesamt gibt es in Völs derzeit 165 Unternehmen, darunter 71 Handelsfirmen, 46 Gewerbetreibende, 15 Gastgewerbe- und Fremdenverkehrsbetriebe und 5 Kreditinstitute. Diese Firmen bieten eine gute örtliche Versorgung mit den verschiedensten Bedarfsgütern und sichern eine ausgezeichnete Nahversorgung mit den Artikeln des täglichen Gebrauchs, bei durchaus mit den Firmen in der Landeshauptstadt konkurrenzfähigen Preisen.

Ihre Leistungsfähigkeit hat die heimische Wirtschaft übrigens schon mehrfach bei großen Wirtschaftsausstellungen, zuletzt im Sommer 1985, in der Hauptschule Völs bewiesen.

Die Völser Wirtschaftsbetriebe leisten aber auch einen beachtlichen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Derzeit finden rund 900 Gemeindebürger einen sicheren Arbeitsplatz im eigenen Ort.

Einen weiteren wichtigen Faktor stellt die Völser Wirtschaft bei der Aufbringung der Gemeindefinanzen dar. Im laufenden Jahr betragen allein Gewerbe-, Lohnsummen- und Getränkesteuern voraussichtlich über 6,6 Millionen Schilling.

Zur Schaffung dringend benötigter neuer Arbeitsplätze, besonders auch für die vie-

len Jugendlichen in unserer Gemeinde und zur unbedingt notwendigen Verbesserung der Finanzkraft bemüht sich die Gemeindeführung gemeinsam mit der Wirtschaft seit Jahren um die Ansiedlung umweltfreundlicher Betriebe. Es konnten dabei in den letzten Jahren auch einige schöne Erfolge erzielt werden. Die Ansiedlung weiterer »sauberer« Betriebe ist im Interesse aller Gemeindebürger aber auch in Zukunft notwendig und erwünscht. Ernsthaftes Interesse für eine Betriebsansiedlung sind jederzeit zu einer Kontaktaufnahme mit der Gemeindeführung eingeladen.

Abschließend lade ich Sie ein, nehmen Sie möglichst die Dienste der Völser Wirtschaft in Anspruch. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie die heimische Wirtschaft, stärken Sie die Finanzkraft der Gemeinde und helfen Sie mit, Arbeitsplätze in Völs zu sichern und zu schaffen.

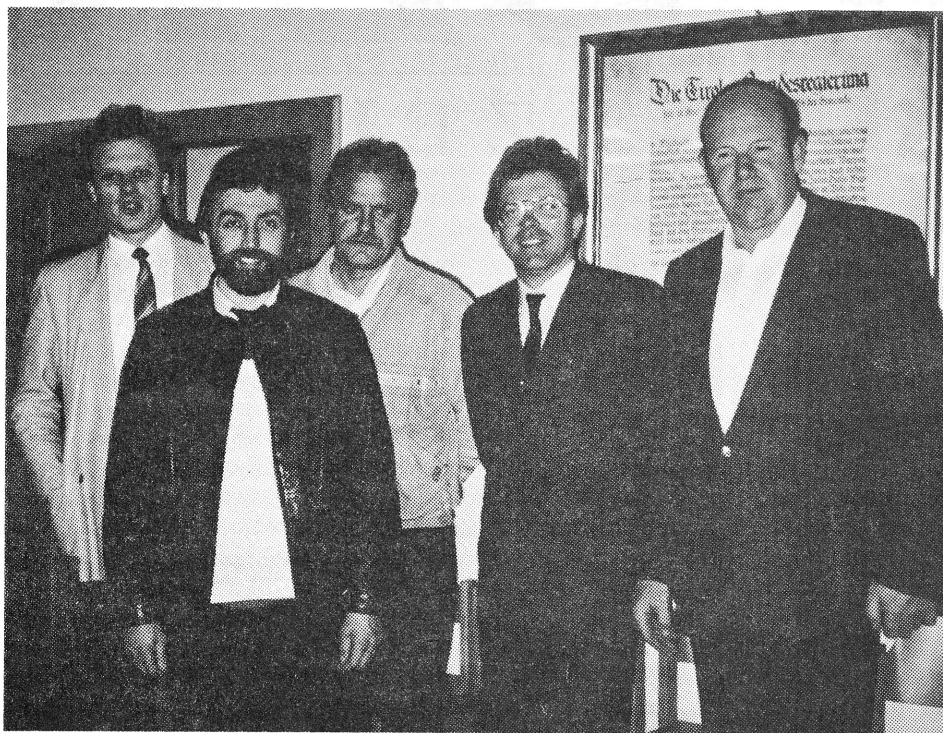
Erich Schwarzenberger
Obmann des Wirtschaftsverbandes und
Vizebürgermeister

Bepflanzung von Verkehrsinseln

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zur Bepflanzung aller Verkehrsinseln von der Innsbrucker Straße am Völser-Bühel bis zur Aflingerstraße bei der Fa. Norer an die Baumschule PALL in Innsbruck vergeben. An Stelle der vorgeschlagenen Pflanzung mit exotischem Ziergehölz werden Bäume und Sträucher gesetzt, die in unserer Gegend heimisch sind und zu den in Völs hervorragend gedeihenden Arten passen. Insgesamt sind 13 hochstämmige Allee-bäume (*Sorbus fashigiata*) und (*Acer nepenia*), 45 Sträucher (*Cornus* und *Spiraea* Arten) sowie ca. 900 bodendeckende niedere Sträucher der verschiedensten Arten zur Bepflanzung vorgesehen. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen.

- SEITE 2: Wir stellen vor:
Sportausschuß
- SEITE 3: Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- SEITE 5: Bürgermeisterbrief
- SEITE 7: Aus dem Gemeinderat
- SEITE 9: Müllabfuhrordnung der Gemeinde Völs
- SEITE 11: Kirchliche Mitteilungen und Informationen
- SEITE 12: Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Völs
- SEITE 14: Zivil- und Katastrophenschutz
- SEITE 16: Veranstaltungen
- SEITE 17: Gründung einer Krippenfreunde-Ortsgruppe Völs

»Wir stellen vor«: Sportausschuß



Nach §27 der Tiroler Gemeindeordnung kann der Gemeinderat Ausschüsse zur Vorberatung und Antragstellung einsetzen. Der Völser Gemeinderat hat neun Ausschüsse, u.a. auch einen Sportausschuß. Daraus ist ersichtlich, daß die Gemeinde Völs dem Sport ein besonderes Augenmerk zuwendet. Andererseits wird der Sport jedoch als die »wichtigste Nebensache der Welt« betrachtet und daraus ergibt sich, daß der Sportausschuß des Gemeinderates nicht zu den bedeutendsten zählt.

Aber gerade in Völs mit dem überdurchschnittlich hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen ist dem Sport ein besonderer Stellenwert beizumessen. Es gibt in Völs sechs sportausübende Vereine mit ca. 1.100 Mitgliedschaften, die vielen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten und ermöglichen. Bemerkenswert ist aber auch der gesellschaftliche Aspekt, bietet der Sport doch zahlreiche Möglichkeiten, sich kennenzulernen und eine Brücke zwischen der eingesenken und neu zugezogenen Bevölkerung herzustellen.

Der Sportausschuß sieht sich hauptsächlich mit den Problemen der Sportvereine konfrontiert und hat dann zu beraten, wie diese nach Möglichkeit am besten gelöst werden können und in welcher Form die Gemeinde unterstützend eingreifen kann. Leider entsprechen die meisten Sporteinrichtungen in Völs nicht den Anforderungen. Bei der Errichtung des Fußballplatzes und den Leichtathletikanlagen ist man damals nicht geplant vorgegangen, sodaß die

jetzige Situation nicht befriedigend ist. Eine totale Umgestaltung dieser Anlage, um den Erfordernissen gerecht zu werden, ist derzeit durch die Gemeinde nicht finanzierbar, weil vordringliche gereifere Projekte anstehen. So wird man sich mit kleineren Korrekturen begnügen müssen. Hier wird an den Ausbau der Leichtathletikanlagen gedacht, damit diesen Sportlern bessere Trainings- und Wettkampfstätten zur Verfügung stehen. Die Beleuchtung des Trainingsplatzes (Hartplatzes) wäre erforderlich, um den Fußballern ein Balltraining auch im Herbst und Frühjahr zu ermöglichen.

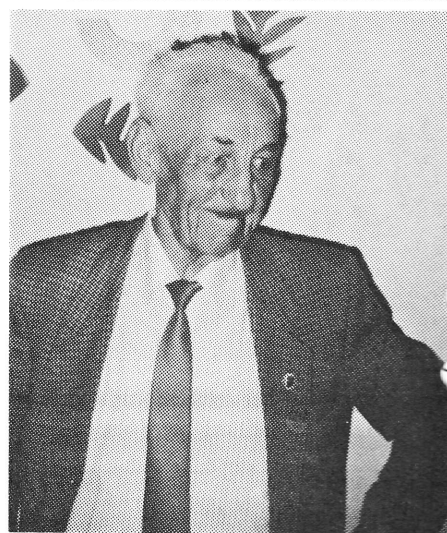
Die Eisstocksektion des SC Völs beabsichtigt eine neue Asphalt- und Eisbahn zu errichten. Weiters sind die Initiatoren einer BMX-Bahn gemeinsam mit der Gemeinde auf der Suche nach einem passenden Grundstück.

Großen Unmut hat im vergangenen Jahr die fehlende Zufahrt zum Sportplatz beim Völser Sportverein ausgelöst, der in der Drohung der Vereinsauflösung gipfelte. Die Bundesforste gestatten die Durchfahrt auf dem Forstweg nicht mehr und errichteten einen Schranken. Die dann geplante Variante, zwischen dem Weg der Bundesforste und dem Sportplatz auf Gemeindegrund eine eigene Sportplatzzufahrt zu bauen, wurde vom Gemeinderat aus Kostengründen abgelehnt. Dafür wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Zufahrt zum Sportplatz über die Peter Siegmair-Straße und weiter entlang der Tiefgarage zu führen und

nordöstlich angrenzend an den Hartplatz einen Parkplatz für ca. 10 PKW zu errichten. Der Ausbau dieses Parkplatzes ist derzeit im Gange. Die Zufahrt ist für die Zulieferung zum Clubhaus, für Rettungsfahrzeuge, Schiedsrichter und auswärtige Spieler vorgesehen. Außerdem wird an der südöstlichen Ecke des Sportplatzes (Zufahrt Seestraße) eine Abstellfläche für ca. acht PKW errichtet werden.

Der Sportausschuß ist auch gemeinsam mit dem Schulausschuß bei der Vergabe der Turnsäle tätig. Derzeit wird im Sportausschuß die Schaffung einer Sportnadel zur Ehrung erfolgreicher Sportler durch die Gemeinde behandelt.

Dem Sportausschuß gehören GR Walter Kathrein als Obmann, Vizebgm. Erich Schwarzenberger, GR Mag. Maximilian Theurl, GR Herbert Mersch und GR Klaus Singer als weitere Mitglieder an.



Seinen 85. Geburtstag feierte kürzlich im Kreise zahlreicher Freunde Herr Willi Fräntz. Als Gratulanten hatten sich u.a. eingefunden Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, Dekan Dr. Sebastian Huber, Schulrat Pfarrer Daniel Diel und Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger, Abordnungen der Musikkapelle Völs, der Völser Sängerrunde und Vertreter der örtlichen Sportvereine. Willi Fräntz ist in Bensberg in der BRD geboren und kam 1945 im Zuge der Kriegereignisse nach Völs. Er hat u.a. den Badmintonclub Völs gegründet und das Frauenturnen eingeführt, war aber auch als Organisator von Faschingsumzügen tätig. Er wurde für seine Verdienste mit dem Sport-Ehrenzeichen der Gemeinde Völs ausgezeichnet.

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Sandsackaktion der Gemeinde Völs

Über die Gemeinde Völs können Sandsäcke zum Preis von ca. S 9.—, zum Schutz vor Hochwasser bezogen werden. Interessenten melden sich unter der Tel. Nr. 303111 oder direkt beim Gemeindeamt.

Parkplatz zu verpachten

Die Gemeinde Völs verpachtet in der Innsbrucker-Straße einen Parkplatz. Anfragen unter der Tel.Nr. 303111 an das Gemeindeamt.

Abgabe von Ortsplänen

Im Gemeindeamt werden kostenlos Ortspläne von Völs an Ortsbewohner abgegeben.

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung zur Aufnahme in den Gemeindekindergärten im Schuljahr 1987/88 finden zu folgenden Zeiten statt:

Kindergarten Peter Sigmairstraße:

Dienstag den 12. Mai von 14 bis 18 Uhr,
Mittwoch den 13. Mai von 14 bis 18 Uhr.

Kindergarten in der Volksschule:

Dienstag den 12. Mai von 14 bis 17.30 Uhr,
Mittwoch den 13. Mai von 14 bis 17.30 Uhr.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde und der Impfnachweis des Kindes mitzubringen. Anmeldeformulare, die ausgefüllt

bei der Anmeldung mitzubringen sind, liegen ab 4. Mai in den Kindergärten auf.

Zur Einschreibung gelangen für die Vormittagsgruppen zunächst jene Kinder, die dem Schuleintrittsalter am nächsten sind. Es sind dies die Jahrgänge 1981, 1982 und 1983, wenn der Geburtstag des Kindes noch vor dem 1.9.1983 liegt.

Für die Nachmittagsgruppen werden Kinder bevorzugt, die vom 1.9.1983 bis 1.9.1984 geboren sind. Die Aufnahme eines Kindes, dessen Geburtstag im Grenzbe- reich des 1.9.1983 und 1.9.1984 liegt, kann erst nach der Einschreibung nach Maßgabe noch freier Plätze unter Berücksichtigung der sozialen Verhältnisse der ansuchenden Familie vom Schulausschuß der Gemeinde beurteilt werden.

Öffnungszeiten der Kindergärten:

Vormittagsgruppen: von 8 bis 12 Uhr,
Nachmittagsgruppen: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13.45 bis 16.30 Uhr.

Brennmittelaktion 1987

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder die Brennmittelaktion der Tiroler Landesregierung durchgeführt. Sie beginnt am 1. April 1987 und endet unwiderruflich am 31. August 1987.

Anspruch auf Brennmittelaktion haben:
Pensionisten ab dem 60. Lebensjahr. Bezieher einer **Invalidenpension ab dem 40. Lebensjahr** erhalten einen **verminderten Bezug.** **Witwen ab dem 40. Le-**

bensjahr, wenn im gemeinsamen Haushalt noch minderjährige Kinder leben. Es wird darauf hingewiesen, daß **Waisenpensionen** als **Einkommen** angerechnet werden, sich der Richtsatz **pro Kind** aber um **S 1.000.— erhöht; verminderter Bezug.**

Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion beträgt:

S 5.000.— für Alleinstehende und

S 7.000.— für Ehepaare.

Antragsteller mit **höheren Einkommen** können **nicht berücksichtigt** werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß **Renten** nach dem **Kriegsopferversorgungsgesetz** und nach dem **Opferfürsorgegesetz** als **Einkommen** berechnet werden und unbedingt angegeben werden müssen.

Blindenbeihilfe, Pflegebeihilfe und Hilfenlorenzuschuß sowie die **Familienbeihilfe** werden als **Einkommen nicht berücksichtigt.**

Sollten im **gemeinsamen Haushalt mehrere Pensionisten oder Geschwister** leben, kann **nur für einen Antragsteller** eine Brennmittelbeihilfe bewilligt werden.

Das **Einkommen** von im gleichen Haushalt lebenden **Lebensgefährten(innen)** ist anzugeben und wird als Einkommen mitberechnet.

Die **Ansuchen** können **ab sofort** im **Gemeindeamt Völs**, während der **Amtsstunden** gestellt werden.

Der **letzte Rentenabschnitt** ist beim **Gemeindeamt vorzuweisen.**

Straßennum- bzw. -neunummerierungen:

Friedenssiedlung I und II:

Bisher:

Nikolaus-Lenau-Straße 47
Nikolaus-Lenau-Straße 38
Nikolaus-Lenau-Straße 40
Nikolaus-Lenau-Straße 42
Nikolaus-Lenau-Straße 44
Nikolaus-Lenau-Straße 46
Moosbachstraße 48
Moosbachstraße 49
Moosbachstraße 50
Moosbachstraße 51
Moosbachstraße 52
Moosbachstraße 53
Moosbachstraße 54
Moosbachstraße 55
Friedensstraße 83
Friedensstraße 82
Moosbachstraße 64
Moosbachstraße 66
Moosbachstraße 68
Karl-Fischer-Gasse 57
Karl-Fischer-Gasse 59

neu:

Nikolaus-Lenau-Straße 9
Nikolaus-Lenau-Straße 2
Nikolaus-Lenau-Straße 4
Nikolaus-Lenau-Straße 6
Nikolaus-Lenau-Straße 8
Nikolaus-Lenau-Straße 10
Moosbachstraße 1
Moosbachstraße 3
Moosbachstraße 5
Moosbachstraße 7
Moosbachstraße 9
Moosbachstraße 11
Moosbachstraße 13
Moosbachstraße 15
Moosbachstraße 17
Moosbachstraße 19
Moosbachstraße 2
Moosbachstraße 4
Moosbachstraße 6
Karl-Fischer-Gasse 1
Karl-Fischer-Gasse 3

Bisher:

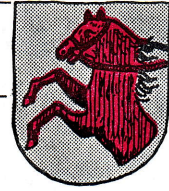
Prinz-Eugen-Straße 23
Prinz-Eugen-Straße 21
Prinz-Eugen-Straße 19
Prinz-Eugen-Straße 17
Prinz-Eugen-Straße 15
Prinz-Eugen-Straße 13
Prinz-Eugen-Straße 11
Prinz-Eugen-Straße 9
Prinz-Eugen-Straße 7
Werth:
Werth 1
Werth 24
Werth 25
Werth 3
freies Grundstück
freies Grundstück
Werth 5
Werth 5 c
Werth 5 b
Werth 5 a

neu:

Prinz-Eugen-Straße 4
Prinz-Eugen-Straße 6
Prinz-Eugen-Straße 8
Prinz-Eugen-Straße 10
Prinz-Eugen-Straße 12
Prinz-Eugen-Straße 14
Prinz-Eugen-Straße 16
Prinz-Eugen-Straße 18
Prinz-Eugen-Straße 20
Werth 1
Werth 3
Werth 5
Werth 7
Werth 9
Werth 11
Werth 13
Werth 15
Werth 17
Werth 19
Werth 21

Karl-Fischer-Gasse 61	Karl-Fischer-Gasse 5	freies Grundstück	Werth 23
Karl-Fischer-Gasse 63	Karl-Fischer-Gasse 7	Werth 7	Werth 25
Karl-Fischer-Gasse 65	Karl-Fischer-Gasse 9	Werth 9	Werth 27
Karl-Fischer-Gasse 67	Karl-Fischer-Gasse 11	Werth 11	Werth 29
Karl-Fischer-Gasse 56	Karl-Fischer-Gasse 2	Werth 13	Werth 31
Karl-Fischer-Gasse 58	Karl-Fischer-Gasse 4	Werth 2 a	Werth 2
Karl-Fischer-Gasse 58 a	Karl-Fischer-Gasse 6	Werth 2	Werth 4
Karl-Fischer-Gasse 60 a	Karl-Fischer-Gasse 8	Werth 6	Werth 6
Karl-Fischer-Gasse 60	Karl-Fischer-Gasse 10	Werth 8	Werth 8
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 93	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 1	Werth 10	Werth 10
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 91	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 3	Werth 12	Werth 12
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 89	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 5	Werth 12 a	Werth 14
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 87	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 7	Werth 23	Werth 16
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 85	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 9	Werth 22	Werth 18
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 83	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 11	Werth 21	Landesstraße 1
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 81	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 13	Werth-Rain:	
Adam-Müller-Guttenbrunnweg 79	Adam-Müller-Guttenbrunnweg 15	Werth 4	Werth-Rain 1
Martinsweg 105	Martinsweg 1	Werth 15	Werth-Rain 3
Martinsweg 103	Martinsweg 3	Werth 16	Werth-Rain 5
Martinsweg 101	Martinsweg 5	Werth 17	Werth-Rain 7
Martinsweg 99	Martinsweg 7	Werth 18	Werth-Rain 9
Friedensstraße 97 a	Friedensstraße 1	Werth 19	Werth-Rain 11
Karl-Fischer-Gasse 62 a	Friedensstraße 3	Werth 20	Werth-Rain 13
Friedensstraße 69	Friedensstraße 5	Werth 14	Werth-Rain 2
Friedensstraße 71	Friedensstraße 7	Werth 14 a	Werth-Rain 4
Friedensstraße 73	Friedensstraße 9	Blaike:	
Friedensstraße 81	Friedensstraße 11	Bahnhofstraße 3 a	Blaike 1
Friedensstraße 80	Friedensstraße 13	Seestraße 1	Blaike 3
Friedensstraße 78	Friedensstraße 15	Seestraße 1 a	Blaike 5
Friedensstraße 79	Friedensstraße 17	Seestraße 2	Blaike 2
Friedensstraße 97	Friedensstraße 2	freies Grundstück	Blaike 4
Friedensstraße 70	Friedensstraße 4	Haus Blaike	Blaike 6
Friedensstraße 72	Friedensstraße 6	Aflingerstraße: (Seesiedlung)	
Friedensstraße 75	Friedensstraße 8	Thurnfelsstraße 5	Aflingerstraße 15
Friedensstraße 77	Friedensstraße 10	Thurnfelsstraße 4	Aflingerstraße 17
Friedensstraße 75 a	Friedensstraße 12	Thurnfelsstraße 3	Aflingerstraße 19
Friedensstraße 77 a	Friedensstraße 14	Thurnfelsstraße 2	Aflingerstraße 21
Werth 21	Landesstraße 1	Thurnfelsstraße 1	Aflingerstraße 23
Aflingerstraße 29 a	Landesstraße 5	Schreibergartenanlage o.Nr.	Aflingerstraße 25
Martinsweg 107	Landesstraße 7	Aflingerstraße 15	Aflingerstraße 27
Martinsweg 106	Landesstraße 9	Aflingerstraße 10	Aflingerstraße 9 c
Martinsweg 104	Landesstraße 11	Herzog-Sigmund-Straße:	
Martinsweg 102	Landesstraße 13	Peter-Siegmair-Straße 18	Herzog-Sigmund-Straße 8
Martinsweg 100	Landesstraße 15	Peter-Siegmair-Straße 16	Herzog-Sigmund-Straße 10
Martinsweg 96	Landesstraße 17	Peter-Siegmair-Straße 14	Herzog-Sigmund-Straße 12
Martinsweg 94	Landesstraße 19	Angerweg:	
Martinsweg 92	Landesstraße 21	Bauhof 13	Angerweg 6
Martinsweg 90	Landesstraße 23	Dorfstraße:	
Martinsweg 88	Landesstraße 25	Dorfstraße 4 a	Dorfstraße 5
Martinsweg 86	Landesstraße 27		
Aflingerstraße o.Nr.	Aflingerstraße 4	Martinsweg 84	Landesstraße 29
Aflingerstraße 30 a	Aflingerstraße 6	Martinsweg 82	Landesstraße 31
Aflingerstraße 30	Aflingerstraße 8	Martinsweg 80	Landesstraße 33
Aflingerstraße 29	Aflingerstraße 10	Martinsweg 78	Landesstraße 35
Aflingerstraße 32	Aflingerstraße 12	Martinsweg 76	Landesstraße 37
Aflingerstraße 31	Aflingerstraße 14	Martinsweg 74	Landesstraße 39
Aflingerstraße 33	Aflingerstraße 16	Prinz-Eugen-Straße 28	Landesstraße 18
Aflingerstraße 34	Aflingerstraße 18	Prinz-Eugen-Straße 27	Prinz-Eugen-Straße 1
Aflingerstraße 35	Aflingerstraße 20	Prinz-Eugen-Straße 26	Prinz-Eugen-Straße 3
Aflingerstraße 36	Aflingerstraße 22	Prinz-Eugen-Straße 24	Prinz-Eugen-Straße 5
Aflingerstraße 37	Aflingerstraße 24	Prinz-Eugen-Straße 22	Prinz-Eugen-Straße 7
Aflingerstraße 37 a	Aflingerstraße 26	Prinz-Eugen-Straße 20	Prinz-Eugen-Straße 9
Nikolaus-Lenau-Straße 38 a	Aflingerstraße 28	Prinz-Eugen-Straße 18	Prinz-Eugen-Straße 11
Aflingerstraße o.Nr.	Aflingerstraße 30	Prinz-Eugen-Straße 16	Prinz-Eugen-Straße 13
Aflingerstraße o.Nr.	Aflingerstraße 32	Prinz-Eugen-Straße o.Nr.	Prinz-Eugen-Straße 15
Aflingerstraße o.Nr.	Aflingerstraße 34	Prinz-Eugen-Straße 14	Prinz-Eugen-Straße 17
Aflingerstraße o.Nr.	Aflingerstraße 36	Prinz-Eugen-Straße 12	Prinz-Eugen-Straße 19
Nikolaus-Lenau-Straße 39	Nikolaus-Lenau-Straße 1	Prinz-Eugen-Straße 10	Prinz-Eugen-Straße 21
Nikolaus-Lenau-Straße 41	Nikolaus-Lenau-Straße 3	Prinz-Eugen-Straße 8	Prinz-Eugen-Straße 23
Nikolaus-Lenau-Straße 43	Nikolaus-Lenau-Straße 5	Prinz-Eugen-Straße 6	Prinz-Eugen-Straße 25
Nikolaus-Lenau-Straße 45	Nikolaus-Lenau-Straße 7	Prinz-Eugen-Straße 25	Prinz-Eugen-Straße 2

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Anlage von Feuerwehrronen im Bereich der Seesiedlung

Im Zuge von Feuerbeschauen wurde u.a. als vom feuerpolizeilichen Standpunkt aus unbedingt notwendige Maßnahme, die Anlage von Feuerwehrrufen bzw. Feuerwehrronen im Bereich der Objekte Herzog Sigmund-Straße 2, 2a, 6, 6a und 6b und Maximilianstraße 4, 4a und 4b angeordnet. Die Errichtung dieser Zone liegt im absoluten Interesse der dort wohnhaften Bevölkerung und dient ausschließlich der Rettung menschlichen Lebens und dem Schutz der Gebäude im Brandfall.

Bei der Errichtung dieser Zonen mußten bedauerlicherweise Teile des vorhandenen Bewuchses (Sträucher, Bäume) entfernt werden. Es besteht jedoch die Absicht, wo dies möglich ist, nach Abschluß der Arbeiten Ersatzpflanzungen durchzuführen.

Arbeiten im Bereich der Völser Innauen

Zu mehreren Anfragen aus der Bevölkerung betreffend Arbeiten im Bereich der Innauen darf ich folgendes mitteilen: Im Rahmen des Innerhaltungsprogrammes erfolgte im Dezember 1986 durch das Baubezirksamt Innsbruck die Sanierung des Steinvorgundes und der Sporne zwischen Kranebitter Innbrücke und der Einmündung des Völserbaches. Die Aufräumarbeiten und Begrünungsarbeiten sind für die nächsten Wochen vorgesehen.

Verbrennen von alten Bahnschwellen und verteerten Telefonmasten

Zu einer von mir im Februar 1987 gestellten Anfrage betreffend das Verbrennen von alten Bahnschwellen und verteernten Telefonmasten teilt das UMWELTBUNDESAMT mit Schreiben vom 18. März 1987 u.a. mit: Bei der Verbrennung von Holz, das mit Holzschutzmittel behandelt wurde (wie z.B. Bahnschwellen, Telefonmasten), muß mit der verstärkten Emission von polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen gerechnet werden. Eine Reihe von Substanzen aus dieser Stoffklasse erfüllen die Kriterien eines Schadstoffes. Sie sind allgemein in der Umwelt verbreitet und zeigen bei verschiedenen Tierarten eine krebserzeugende Wirkung. Damit stehen sie im Verdacht, auch beim Menschen bestimmte Krebserkrankungen auszulösen, wenn sie in hinreichenden Mengen in der Umwelt auftreten.

Die Giftigkeit der einzelnen Verbindungen dieser Substanzklasse ist sehr unterschiedlich. Jedoch sind die Luftschadstoffe die bei der Verbrennung von Holz, das mit chemischen Mitteln behandelt wurde, als gesundheitlich relevant einzustufen. Eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner in der Nachbarschaft von Kesseln bzw. Öfen, in denen dieses Holz verbrannt wird, kann somit dann nicht ausgeschlossen werden, wenn diese Hölzer in normalen Öfen des Hausbrandes verfeuert werden. Die Gefährdung besteht darin, daß wegen der vorangegangenen Behandlung der Hölzer zusätzliche Schadstoffe mit krebserzeugender oder krebserregender Wirkung in die Luft ausgestoßen werden können.

Aus der Sicht des Umweltbundesamtes sollte daher die Verfeuerung von behandeltem Holz (Bahnschwellen, Telegraphenmasten, etc.) in normalen Holzöfen (Hausbrand) verboten werden. Eine diesbezügliche Verordnung zum Tiroler Luftreinhaltegesetz steht allerdings noch aus. Nach den Bestimmungen des §1 dieses Gesetzes ist jedoch jedermann verpflichtet, alles zu unterlassen, was die natürliche Zusammensetzung der freien Luft durch luftfremde Stoffe (wie Rauch, Ruß, Staub, Dampf, Gase und Geruchsstoffe) derart verändert, daß dadurch

a) das Wohlbefinden von Menschen

b) das Leben von Tieren und Pflanzen oder
c) Sachen in ihren für den Menschen wertvollen Eigenschaften merklich beeinträchtigt werden.

Auf Grund der vorstehenden, auszugsweise wiedergegebenen Ausführungen des Umweltbundesamtes ersuche ich daher alle Gemeindebewohner dringend, im Interesse der eigenen Gesundheit, aber auch der Gesundheit der jeweiligen Nachbarn, auf das Verbrennen von alten Bahnschwellen und verteernten Telefonmasten unbedingt zu verzichten und sich auch keine derartigen Hölzer für Heizzwecke einzulagern.

Neuer Kinderspielplatz in Völs-Ost

Nach längeren Verhandlungen mit dem Grundbesitzer ist es der Gemeinde im vergangenen Frühsommer gelungen, den südlich der Bahnlinie, unterhalb der Firma Meisinger in Völs-Ost gelegenen Wiesengrund für die Errichtung eines Kinderspielplatzes auf weitere fünf Jahre zu pachten. Auf der Wiesenfläche wurde sodann im Laufe des Sommers ein Spielplatz für die Kleinen mit verschiedenen Spielgeräten eingerichtet, während die übrige Fläche den Größeren zum Spielen zur Verfügung stehen soll.

Nach Auszug des Winters und Beginn der wärmeren Jahreszeit wurden nun die Spielgeräte von den Gemeindearbeitern wieder in Betrieb gesetzt und wurde der Fußballplatz am freien Gelände mit Toren ausgestattet.

Ich hoffe, daß der neue Spielplatz den Kleinen und Großen unter den Kindern viel Freude und Erholung bereitet und möglichst viel benützt wird.

**Redaktionsschluß
für die Juni-Nummer
20. Mai 1987**

Was bringt die neue Müllabfuhrordnung an Neuerungen für die Haushalte und Betriebe

In der Sitzung vom 10. April 1987 hat der Gemeinderat eine neue Müllabfuhrordnung beschlossen. Diese Maßnahme war notwendig geworden, nachdem die bisher in Geltung gestandene »Satzung der Gemeinde Völs über die Regelung der Müllabfuhr« in wesentlichen Teilen dem Abfallbeseitigungsgesetz widersprochen hat. Bei der Erlassung der neuen **»Müllabfuhrordnung der Gemeinde Völs«** wurde nun versucht, diese den geänderten Gegebenheiten in der Gemeinde Völs anzupassen und ein möglichst praxisnahes und leicht vollziehbares sowie gesetzeskonformes Verordnungswerk zu schaffen.

Die neue Müllabfuhrordnung enthält gegenüber der alten »Satzung der Gemeinde Völs über die Regelung der Müllabfuhr« einige wesentliche Neuerungen. Soweit diese die Haushalte unmittelbar betreffen, möchte ich hiezu zu deren besserem Verständnis einige erläuternde Ausführungen treffen. Die Müllabfuhrordnung sieht in § 4 Abs. 1 vor, daß für die Sammlung des Hausmülls durch die öffentliche Müllabfuhr **grundsätzlich Müllkübel** zu verwenden sind. Für Gewerbe- und Industriebetriebe sowie für Wohnblocks **können** jedoch im Einvernehmen mit der Gemeinde **Müllcontainer** in geeigneter Größe zur Abfuhr bereitgestellt werden. Sofern der anfallende Hausmüll, in den bereit zu stellenden Müllbehältern (Müllkübel / Müllcontainer) nicht untergebracht werden kann, sind für die Sammlung des Hausmülls **Müllsäcke** zu verwenden. Die Müllsäcke sind bei der Gemeinde zum Selbstkostenpreis von S 13.— (incl. Abfallgebühr) zu beziehen. Die neue Müllabfuhrordnung sieht neben der Verwendung von Müllkübeln für Gewerbe- und Industriebetriebe sowie für Wohnblocks auch die Verwendung von Müllcontainern vor. Von einem Verwendungszwang für Müllcontainer wurde jedoch Abstand genommen, da vor allem bei Wohnblocks weitgehend die baulichen Voraussetzungen für die Unterbringung von Müllcontainern fehlen. Es wird jedoch empfohlen, nach Möglichkeit Container zu verwenden, da diese ein besseres Fassungsvermögen besitzen und die Arbeit des Abfuhrunternehmens erleichtern.

Eine völlig neue Regelung stellt die Verwendung von Müllsäcken dar. Die Einführung der Müllsäcke war notwendig geworden, nachdem ein bei großen Haushalten oder zeitlich bedingt (Frühjahr, Ostern,

Weihnachten udgl.) vermehrt anfallenden Hausmüll in den vorgeschriebenen Müllbehältern regelmäßig oder auch nur fallweise nicht mehr untergebracht werden konnte. In diesen Fällen wurde der zusätzliche Hausmüll einfach in Säcken bereitgestellt. Es handelt sich dabei um viele Tonnen Hausmüll im Jahr. Für diesen Hausmüll konnten den Haushalten weder die Abfuhr- noch die Deponiekosten verrechnet werden.

In Hinkunft ist ein erhöhter Müllanfall in den von der Gemeinde zu beziehenden und gekennzeichneten Müllsäcken bereit zu stellen. Anderweitig als in Müllkübeln, Müllcontainern oder von der Gemeinde bezogenen Müllsäcken bereitgestellter Hausmüll wird vom Müllabfuhrunternehmen nicht mehr entsorgt.

Neu festgesetzt wurde ferner die Anzahl der zu verwendenden Müllgefäße. Während bislang jeder Haushalt unabhängig von dessen Größe je einen Müllkübel bereit zu stellen hatte, sieht die neue Müllabfuhrordnung eine Staffelung nach der Zahl der Haushaltsmitglieder vor. So haben Haushalte von 1 bis 5 Personen einen Müllkübel (90 l), Haushalte von 6 bis 10 Personen zwei Müllkübel (90 l), usw. bereit zu stellen.

Diese Regelung war notwendig geworden, nachdem das Abfallbeseitigungsgesetz verlangt, daß die Zahl der zu verwendenden Müllbehälter u.a. unter Bedachtnahme auf die Zahl der Hausbewohner festzulegen ist. Eine verwandte Regelung wurde für Gastgewerbebetriebe und Privatzimmervermietung getroffen, wobei auf die Betriebsfläche und Sitzplätze bzw. die Zahl der Fremdenbetten abgestellt wurde.

Die kurze Darstellung der die Haushalte unmittelbar berührenden Neuerungen soll dazu beitragen, daß die seit 1. Mai 1987 in Geltung stehende Müllabfuhrordnung möglichst problemlos vollzogen werden kann.

Ich darf Sie in diesem Zusammenhang wieder einmal bitten das Altpapier (hiezu zählen auch Kartons) und das Altglas nicht in den Hausmüll zu werfen, sondern der Altpapier- und Altglasentsorgung zuzuführen. Sie helfen dadurch der Gemeinde und damit sich selbst Kosten sparen und leisten einen wesentlichen Beitrag für unsere und unserer Kinder Umwelt. Dafür ein herzliches Danke!

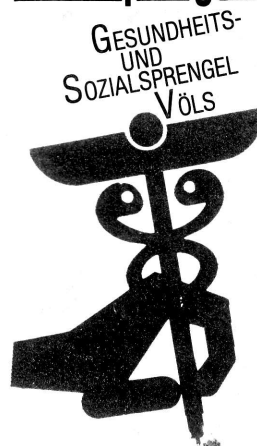
Aufforstungsmaßnahmen im Bereich der Schottergrube

In den letzten Wochen wurde der östliche Teil der Schottergrube mit über 6.000 Pflanzen (Nadel- und Laubgehölze) aufgeforstet. Die Arbeiten wurden von den Gemeindearbeitern und Mitgliedern der Ortsbauernschaft Völs durchgeführt. Weitere Aufforstungsmaßnahmen sind im Westteil der Schottergrube vorgesehen.

Ebenfalls Bepflanzungen erfolgten im Bereich der Omnibusumkehrschleife in der Aflingerstraße sowie vor der Hauptschule.

A. Vautsch
Ihr Bürgermeister

Mitteilungen des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs



Vortrag: »Probleme des Älterwerdens«

Am Dienstag, den 26. Mai 1987 um 19.00 Uhr findet im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs ein Vortrag von Univ. Dozent Dr. Peter Rhomberg, ärztlicher Leiter des Landeskrankenhauses Hochzirl, zum Thema **»Probleme des Älterwerdens«** statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

*

Gesucht wird ein noch gut erhaltener Kühlschrank. (Anrufe unter der Ruf-Nr. 304776)

*

Gesucht wird nette (alleinstehende) Oma, die Familienanschluß sucht und gleichzeitig zwei Kinder (5 und 11 Jahre) betreuen würde. (Anrufe unter Ruf-Nr. 304776).

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat von Völs hat in seiner Sitzung vom 10. April 1987 u.a. folgende Beschlüsse gefaßt:

Die Umwidmung der Grundparzelle 731/1 KG. Völs - Blaike - wurde zur Auflage beschlossen.

Dies bedeutet noch keinen Beschluß zum Bau eines Schwimmbades auf dieser Fläche, stellt aber eine notwendige Maßnahme im Zuge der Vorbereitungen dazu dar.

Es wurde beschlossen, bei der Tiroler Landesregierung die Erklärung der »Völser Innauen« zum Landschaftsschutzgebiet (§ 7 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1974) zu beantragen. Der Gemeinderat von Völs vertritt die Auffassung, daß durch eine Erklärung der Völser Innauen zum Landschaftsschutzgebiet der notwendige Schutz des Auwaldes mit seiner charakteristischen Pflanzenwelt gewährleistet ist und gleichzeitig die Erholungswirkung der Auen für die Bevölkerung erhalten werden kann.

Beschlossen wurde weiters eine neue Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenord-

nung. Die Müllabfuhrordnung ist in dieser Nummer der Gemeindezeitung abgedruckt. Eine Erläuterung zur Ordnung finden Sie im Bürgermeisterbrief.

Ein weiterer Beschluß betrifft den Einbau neuer Fenster in der Volksschule. Eingebaut werden Dreh-Kipp-Alu-Holz-Fenster einschließlich Jalousien. Im Zuge der Arbeiten wird außerdem auf der Fassade ein Vollwärmeschutz aufgebracht. In diesem Jahr werden die neuen Fenster auf der Westseite der Schule eingebaut. Kosten ca. S 670.000.—. Süd- und Ostseite werden im kommenden Jahr saniert. Der Schulvorplatz wird in diesem Jahr neu gestaltet.

Ebenfalls vergeben wurden die Arbeiten zur Erweiterung des Friedhofes. Die Arbeiten müssen bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

Nächster Termin für die folgenden Gemeinderatssitzungen: **5. Mai**, 20 Uhr, **8. Mai**, 20 Uhr, im Gemeindehaus.

Mitteilung des Umweltschutz-Ausschusses

Helfen Sie bitte mit, unseren Müllberg kleiner und weniger gefährlich zu machen!

Möglichkeiten dazu gibt es auch bei uns:

1. Besonders **ALTPAPIER**, **ALTGLAS**, **ALTKLEIDER** eignen sich nach wie vor für eine **WIEDERVERWERTUNG**.

1.1. Am **16.5.1987** findet die nächste **Altpapiersammlung** durch die Feuerwehr Völs statt (alle 2 Monate).

1.2. Am **9.5.87** führt die Caritas eine **Altkleidersammlung** durch (jährlich).

1.3. Für Altglas gibt es bei uns zehn Container, die an folgenden Stellen stehen: Innsbrucker Straße (Bushaltestelle Modernbau), Dorfstraße (Nähe Dorfplatz), Aflingerstraße (beim Kaufmarkt), Herzog-Sigmund-Str. (Euro-Sparmarkt).

Bitte geben Sie daher weder Altpapier, noch Altkleider, noch Altglas zum Hausmüll!

2. In jedem Haushalt fallen auch Stoffe an, die in irgendeiner Form Umweltschadstoffe sind (z.B. Altbatterien, Altöle, Fleckenputzmittel, Altmedikamente, usw.)

2.1. Die Gemeinde Völs hat derzeit vier Annahmestellen für Altbatterien: Euro-Sparmarkt, M-Preis-Märkte und Firma Foto Stromberger.

2.2. Auch dieses Jahr findet im Herbst wie-

der eine Giftmüllsammlung der Gemeinde Völs in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzabteilung des Landes Tirol statt. Bringen Sie dann bitte den bei Ihnen angefallenen Giftmüll zu einer der Annahmestellen. Dieser Müll wird kostenlos übernommen und hinterher möglichst umweltschonend beseitigt.

Geben Sie daher solchen Abfall inzwischen weder in den Müllkübel noch in Ihren Ausguß!

3. Vermeiden unnötiger Abfälle ist viel besser, als deren Beseitigung und auch besser als deren Wiederverwertung.

Obmann
Mag. Max Theurl

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4).

Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, KDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld 11.



Jugendzentrum BLAIKE

Programm für Mai 1987

Sonntag, 3.5., 17.00 Uhr

Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 5.5., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Mittwoch, 6.5., 19.30 Uhr

Insider reden mit uns über »Drogen«

Samstag, 9.5., 20.00 Uhr

Live-Konzert der Heavy-Metal-Band »MANIAC«

Sonntag, 10.5., 17.00 Uhr

Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 12.5., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Donnerstag, 14.5., 20.00 Uhr

»Wir machen Musik« Interessengruppe Musik

Samstag, 16.5., 16.00 Uhr

Märchenstunde für unsere Kleinsten

Samstag, 16.5., 19.00 Uhr

Raika-Jugenddisco mit Verlosung und Modenschau

Sonntag, 17.5., 17.00 Uhr

Fünf-Uhr-Tee

Mittwoch, 20.5., 20.00 Uhr

»Wir machen Musik« — Interessengruppe Musik

Freitag, 22.5., 20.00 Uhr

FILM: »Kramer gegen Kramer« ab 14

Samstag, 23.5., 20.00 Uhr

DISCOABEND

Sonntag, 24.5., 17.00 Uhr

Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 26.5., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Samstag, 30.5., 20.00 Uhr

Oldie-DISCO — Supersound von den 50ern bis in die Gegenwart

Sonntag, 31.5.

geschlossen — SCHWIMMTAG

Bei uns ist immer etwas los! — In unserer Lesecke stehen Euch aktuelle Jugendzeitschriften zur Verfügung.

»Wir stellen vor«

»Musikschule der Gemeinde Völs«



Zu den aus dem kulturellen Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenkenden Einrichtungen zählt die Musikschule der Gemeinde Völs.

Die Musikschule wurde im Jahr 1978 von der Gemeinde Völs mit Unterstützung der Kulturabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Beitrag zur Pflege und Förderung der lebenden Musik in unserer Gemeinde gegründet. Die Leitung der neuen Einrichtung übernahm der Leiter der Hauptschule Völs, Direktor Gottfried Trenkwalder.

Bereits im 1. Semester besuchten 84 Schüler die neue Schule. Unterrichtet wurden Blockflöte und Geige, 38 Schüler besuchten die Singklasse. Der Unterricht erfolgte durch fünf nebenberuflich eingestellte Lehrer.

Innerhalb eines Jahres stieg die Schülerzahl auf 186 an. Auch wurden in relativ kurzer Zeit als weitere Instrumente Gitarre, Akkordeon, Klavier, Zither, Harfe, Hackbrett, Cello, Querflöte und Cembalo in den Unterricht aufgenommen. Volkstanz stand ebenfalls zeitweise auf dem Programm. Über Ersuchen der Musikkapelle Völs wird außerdem seit einigen Jahren auch Blasmusikunterricht erteilt.

Bei ihrer Gründung verfügte die Musikschule mit Ausnahme eines leihweise überlassenen Klaviers über keinerlei Instrumente und die Schüler mußten ihre Instrumente selbst zum Unterricht mitbringen. Inzwischen besitzt die Schule zwei Flügel, ein Piano, eine Harfe, eine Baßgeige, ein Hackbrett, eine Querflöte, ein Cembalo sowie je eine Tenor- und Baßblockflöte. Die Ausweitung des Unterrichtsbetriebes

machte bald auch Maßnahmen im organisatorischen Bereich notwendig. In den Jahren 1983 bis 1986 übernahm Herr Reinhard Schretter die organisatorische Leitung der Musikschule. Im Herbst 1986 konnte Herr Richard Schober erstmalig als hauptamtlicher Mitarbeiter eingestellt werden, er ist seither auch als organisatorischer Leiter tätig. Die Gesamtleitung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Dir. Trenkwalder. Die Schüler der Musikschule zeigen bei musikalischen Vortragsabenden, bei vorweihnachtlichem Singen und bei jährlich zwei Schulabschlußkonzerten ihr Können. Seit 1986 beteiligen sich Schüler unserer Musikschule mit zum Teil ausgezeichneten Erfolgen auch an musikalischen Wettbewerben auf Bezirks- und Landesebene. In diesem Jahr haben am Landeswettbewerb »Jugend musiziert« Marita Grünauer und Ingrid Rohrmoser mit sehr gutem Erfolg und Mechthild Thalhammer mit gutem Erfolg teilgenommen.

Erstmalig fand im Herbst 1986 außerdem ein Konzert der Lehrer der Musikschule mit einem sehr anspruchsvollen Programm statt. Im Schuljahr 1986/87 besuchten 304 Schüler, welche von 20 Lehrpersonen unterrichtet werden, die Musikschule Völs.

Der finanzielle Aufwand für die Schule beträgt im laufenden Jahr 1.099.050.— Schilling. An Schülerbeiträgen werden insgesamt 642.010.— Schilling bezahlt. Der von der Gemeinde Völs zu tragende Abgang wird voraussichtlich 317.000.— Schilling betragen. Der Schulbetrieb wird außerdem jährlich durch Subventionen des Landes Tirol unterstützt.

Leserbrief zum Thema

Die Zukunft des Völser Gießens?

Nicht weit im Norden der Völser Seesiedlung fließt der Völser Gießen durch Wiesen und Felder, dann durch die Industriezone, unter der Autobahn hindurch und mündet schließlich in den Inn. Für viele ist er ein herrliches Stück Natur, das unbedingt sowie es jetzt ist, erhalten bleiben sollte. Bereits im Jahre 1965 wies Univ. Prof. Gams vom Botanischen Institut Innsbruck in einem Aufsatz mit dem Thema: »Die sterbenden Gießen« auf die besondere Schützenswürdigkeit des Völser Gießens und seiner Pflanzenwelt hin. Wie stark die Bedrohung der Gießen, dieser Quellflüsse der Talsohle ist, mögen drei Beispiele aus der näheren Umgebung Innsbrucks zeigen: Ein Teil des Höttinger Gießens ist unter dem Rollfeld des Flughafens verschwunden. Der Haller Gießen ist zu Großteil verrohrt und sein Wasser hat die schlechteste der vier Qualitätsstufen. Den Gießen im Michelfeld in Kematen kann man nicht einmal mehr errahnen, da nach dem Zuschütten kein einziger Strauch oder Baum der Ufervegetation übriggelassen wurde. Leider gab es auch in Völs schon Pläne, den Gießen im Bereich der Industriezone zu verrohren und darüber Auto-Abstellplätze zu errichten. So ist es wohl hoch an der Zeit, den Völser Gießen unter ganz besonderen Schutz zu stellen. In der nächsten und wie immer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 8. Mai 1987 wird u.a. über einen Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, den Völser Gießen zum Naturdenkmal zu erklären, abgestimmt werden. Probleme gibt es allerdings noch wegen zweier im Industriegebiet geplanter Brücken und der Wünsche der Landwirte, den Gießen aufzustauen und Wasser entnehmen zu dürfen. Man kann hoffen, daß es zu einer Einigung aller Interessengruppen kommt, und dadurch der Völser Gießen als naturnaher Lebensraum erhalten bleibt.

g.k.

(Name der Redaktion bekannt)

Dank an den Elternverein Völs

Ein herzliches Danke möchten wir dem Elternverein Völs aus dem Kindergarten West - Peter Siegmairstr. zurufen.

Die Kinder und Tanten freuen sich sehr über den vom Elternverein spendierten Plattenspieler. Er leistet uns gute Dienste.

**Redaktionsschluß
für die Juni-Nummer
20. Mai 1987**

Müllabfuhrordnung der Gemeinde Völs

Der Gemeinderat der Gemeinde Völs hat mit Beschluß vom 10. April 1987 auf Grund des § 13 des Abfallbeseitigungsgesetzes, LGBl.Nr.: 50/1972, in der Fassung LGBl.Nr.: 47/1973, folgende Müllabfuhrordnung erlassen:

§ 1

Einrichtung einer öffentlichen Müllabfuhr und einer öffentlichen Abfallbeseitigungsanlage

1) Die Gemeinde Völs besorgt die Abfuhr des Hausmülls und des Sperrmülls der auf den im Pflichtbereich (§ 2) gelegenen Grundstücken anfällt, von diesen Grundstücken bis zur öffentlichen Abfallbeseitigungsanlage durch die Firma Friedrich Haberl.

2) Die Gemeinde Völs besorgt die Beseitigung des in der Gemeinde anfallenden Haus- und Sperrmülls durch vertragliche Pachtung der Abfallbeseitigungsanlage der Stadtgemeinde Innsbruck.

§ 2

Begriffsbestimmungen

1) Abfälle im Sinne des § 2 Abfallbeseitigungsgesetzes sind bewegliche Sachen, deren sich der Eigentümer oder Inhaber entledigen will oder entledigt hat oder deren geordnete Beseitigung aus Gründen des Schutzes der Gesundheit, des Gewässerschutzes, der Brandverhütung, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Wahrung des Orts- und Straßenbildes, der allgemeinen Sicherheit oder sonstiger öffentlicher Interessen geboten ist.

2) Als Abfälle im Sinne des Absatzes 1 gelten Hausmüll, Sperrmüll und Sondermüll.

3) Als Hausmüll im Sinne des § 2 Abfallbeseitigungsgesetzes gelten alle nichtflüssigen Abfälle, wie sie im Rahmen eines Haushaltes üblicherweise anfallen, wie Asche, Schlacke, Ruß, Kehricht, Küchenabfälle, Speisereste, Lumpen, Papier, Verpackungsmaterial, Kunststoffbehälter, Blechdosen, Metallgegenstände, Hohlglas, Glasscherben und kleinere Mengen von Gartenabfällen sowie die im Rahmen von Gewerbe- und Industriebetrieben anfallenden Abfälle ähnlicher Art und Mengen.

4) Als Sperrmüll im Sinne § 2 des Abfallbeseitigungsgesetzes gelten Abfälle im Sinne des Abs. 3, die wegen ihrer Größe oder äußeren Form nicht in Müllbehälter gesammelt werden können, wie Möbel und andere Einrichtungsgegenstände.

5) Als Sondermüll im Sinne des Abfallbeseitigungsgesetzes gelten Abfälle anderer als im Absatz 3 genannten Arten und Mengen, wie

a) Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben;

b) Abfälle aus landwirtschaftlichen Betrieben;

c) Abfälle aus Laboratorien und aus Krankenanstalten sowie Abfälle ähnlicher Art;

d) Straßenkehricht;

e) Erde, Schlamm, Schnee, Eis, größere Mengen von Laub und von Gartenabfällen;

f) kleinere Mengen von Aushub-, Abraum- und Abbruchmaterial;

g) Fäkalien, Jauche, Schlamm und sonstiges Räumgut aus Haus- und Zentralkläranlagen;

h) Fahrzeug- und Maschinenwracks und Teile davon, Altreifen;

i) nicht ausgekühlte Abfälle;

j) chemisch aggressive, explosible und leicht entzündliche Abfälle;

k) Rückstände flüssiger Brenn- und Kraftstoffe auf Mineralölbasis sowie von Rohölen und die mit diesen Abfällen durchsetzten Stoffe;

l) sonstige Abfälle, die die Abfuhr oder die Beseitigung des Hausmülls gefährden oder wesentlich erschweren können.

6) Als Abfälle im Sinne des § 2 Abfallbeseitigungsgesetzes gelten nicht

a) Kadaver und Konfiskate sowie Schlacht- und Metzgereiabfälle;

b) radioaktive Stoffe;

c) Schieß- und Sprengmittel;

d) Gifte und gifthaltige Stoffe;

e) größere Mengen von Aushub-, Abraum- und Abbruchmaterial.

§ 3

Pflichtbereich

Der Pflichtbereich im Sinne des § 4 (2) des Abfallbeseitigungsgesetzes umfaßt das gesamte Gemeindegebiet. Die Eigentümer der im Pflichtbereich gelegenen Grundstücke sind verpflichtet, den auf ihren Grundstücken anfallenden Hausmüll und Sperrmüll durch die öffentliche Müllabfuhr abführen zu lassen. (§ 5 Abfallbeseitigungsgesetz).

§ 4

Müllbehälter

1) Für die Sammlung des Hausmülls, der durch die öffentliche Müllabfuhr abzuführen ist, sind Müllkübel zu verwenden. Für Gewerbe- und Industriebetriebe sowie für Wohnblocks können im Einvernehmen mit der Gemeinde Müllcontainer in geeigneter Größe zur Abfuhr bereitgestellt werden. Sofern der anfallende Hausmüll, in den bereit zu stellenden Müllbehältern (Müllkübel / Müllcontainer) nicht untergebracht werden kann, sind für die Sammlung des Hausmülls Müllsäcke zu verwenden.

2) Die Müllbehälter (Müllkübel / Müllcontainer) sind von den Grundstückseigentümern von der Gemeinde zum Selbstkostenpreis zu erwerben und instand zu halten.

Werden diese unbrauchbar, sind sie durch neue zu ersetzen. Die Müllsäcke sind von der Gemeinde zu beziehen. Der Preis für den Müllsack setzt sich aus dem Anschaffungspreis und den für den Müllsack zu zahlenden Müllgebühren zusammen.

3) Die Grundeigentümer haben für die erforderliche Reinigung der Müllbehälter zu sorgen.

§ 5

Aufstellung der Müllbehälter und Müllsäcke

Die Grundstückseigentümer haben dafür zu sorgen, daß die Müllbehälter, in den im Baubescheid vorgeschriebenen Müllhäuschen aufgestellt werden. Sind keine Müllhäuschen vorhanden oder wird der Hausmüll in Säcken bereitgestellt, so sind die Müllbehälter und Müllsäcke an sonst leicht zugänglichen Stellen so aufzustellen bzw. zu deponieren, daß

a) keine unzumutbare Belästigung der Hausbewohner und der Nachbarschaft durch Staub, üblen Geruch und Lärm erfolgen kann;

b) die Müllbehälter von den Hausbewohnern ordnungsgemäß benützt und

c) sie von den Beauftragten der Müllabfuhr ohne Schwierigkeiten und vermeidbarem Zeitverlust eingesammelt bzw. abgeholt werden können.

§ 6

Anzahl der Müllgefäße

1) Die Mindestzahl der zu verwendenden Müllgefäße bestimmt sich wie folgt:

a) Für angeschlossene Grundstücke ohne Gewerbebetriebe: 1 Müllkübel (90 l) für einen Haushalt mit 1 bis 5 Personen.

2 Müllkübel (90 l) für 6 bis 10 Haushaltsmitglieder usw.

b) Für angeschlossene Grundstücke mit Gastgewerbebetrieben (Café, Restaurant u.dgl.)

Für 30 m² der Betriebsfläche oder 10 Sitzplätze 1 Müllkübel (90 l);

Für 60 m² der Betriebsfläche oder 20 Sitzplätze 2 Müllkübel (90 l) usw.

c) Bei zusätzlicher Zimmervermietung erhöht sich die nach lit. b ermittelte Anzahl der Müllkübel bei 1 bis 10 Fremdenbetten um 1 Mülltonne usw.

d) Für angeschlossene Grundstücke mit sonstigen Gewerbebetrieben, wird die Anzahl der erforderlichen Müllbehälter (Tonne / Container) in jedem einzelnen Fall dem Bedarf entsprechend vom Bürgermeister festgelegt (§ 8 Abs. 4 Abfallbeseitigungsgesetz).

e) Werden zur Entsorgung von Wohnblocks Müllcontainer bereitgestellt (§ 3 Abs. 2), so wird die Anzahl der erforderlichen Container durch den Bürgermeister festgelegt,

wobei die Richtlinie 18 l pro Person und Woche umgelegt auf Müllcontainer gilt.

f) Sofern der anfallende Hausmüll, in den bereitzustellenden Müllbehältern (Müllkübel / Müllcontainer) nicht untergebracht werden kann, sind für die Sammlung des Hausmülls Müllsäcke zu verwenden.

2) Als Stichtag für die Ermittlung der Zahl der Bewohner pro Haushalt gilt der 1. Jänner eines jeden Jahres. Die Ermittlung erfolgt auf Grund der Meldungen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes, BGBl.Nr.: 75/1954. Ab- und Neuanmeldungen während des Jahres bleiben unberücksichtigt, sofern es sich nicht um die Neugründung oder Auflösung eines Haushaltes handelt. Die Neugründung oder Auflösung eines Haushaltes wird ab dem der Meldungen folgenden Monatsersten berücksichtigt. Die Neugründung und Auflösung eines Haushaltes ist binnen 3 Wochen bei der Gemeinde zu melden.

3) Als Stichtag für die Ermittlung der Betriebsfläche gilt der 1. Jänner und 1. Juni eines jeden Jahres.

4) Als Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Fremdenbetten gilt der 1. Jänner jeden Jahres. Die Feststellung der Bettenzahl hat an Hand der Fremdenverkehrsstatistik zu erfolgen.

§ 7

Entleerung bzw. Abholung der Müllbehälter

Die Entleerung der Müllbehälter und Müllsäcke erfolgt für das gesamte Gemeindegebiet grundsätzlich in wöchentlichen Ab-

ständen. Den Gegebenheiten der baulichen Struktur sowie der Bevölkerungsstruktur (Wohnblöcke, Reihenhäuser, Kleingartenanlage udgl.) entsprechend erfolgt die Entleerung der Müllbehälter und Müllsäcke für einzelne Objekte oder Straßenzüge zweimal wöchentlich, zwei- oder dreiwöchentlich, monatlich oder fallweise.

Die Entleerung der Müllbehälter und Müllsäcke erfolgt jeweils in der Zeit von 6.00 bis 16.30 Uhr.

§ 8

Abfuhr von Sperrmüll

Die Abfuhr des Sperrmülls erfolgt halbjährlich zu den durch öffentliche Verlautbarung (Anschlag an der Amtstafel, Bürgermeisterbrief, Gemeindezeitung, Mitteilung in den Lokalzeitungen) angegebenen Terminen und Zeiten.

Laut § 10, Absatz 5, des Abfallbeseitigungsgesetzes, ist Sperrmüll an geeigneter Stelle derart zur Abholung durch die öffentliche Müllabfuhr bereitzustellen, daß keine unzumutbare Belästigung der Hausbewohner, der Nachbarschaft und der Verkehrsteilnehmer erfolgen kann und daß er durch die Beauftragten der öffentlichen Müllabfuhr ohne vermeidbaren Zeitverlust abgeholt werden kann. Die Bereitstellung darf erst am Tag der Abholung erfolgen.

§ 9

Abfuhr von Sondermüll

1) Sondermüll wird nur insoweit von der Gemeinde übernommen, als die Gemeinde in der Lage ist, mit ihren eigenen Einrichtungen oder mit Einrichtungen der Abfall-

beseitigungsanlage der Stadtgemeinde Innsbruck diesen Sondermüll ordnungsgemäß zu beseitigen.

2) Sondermüll wird nur auf Grund vorheriger Vereinbarung mit der Gemeinde durch die öffentliche Müllabfuhr abgeführt. Es kann auch eine Vereinbarung über die Selbstabfuhr durch die Grundstückseigentümer an einen bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit getroffen werden.

§ 10

Sammeln von Abfällen aus Glas

Abfälle aus Glas sind nicht in den im § 6 bezeichneten Müllbehältern, sondern in Sammelbehältern für Weißglas und für Buntglas zu sammeln, die an nachfolgenden Standorten aufgestellt sind:

- 1) Aflingerstraße / Ecke Herzog-Sigmund-Straße (EURO-Spar),
- 2) Aflingerstraße 2 (KM-Völs),
- 3) Innsbrucker Straße 48 (Lebensmittelgeschäft Braunegger),
- 4) Innsbrucker Straße 4 (M-Peis Dorf)

§ 11

Schlußbestimmungen

Im übrigen gelten die Bestimmungen des Abfallbeseitigungsgesetzes, LBGl.Nr.: 50/1972.—

§ 12

Wirksamkeitsbeginn

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1987 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Völs über die Regelung der Müllabfuhr vom 30.6.1972 in der durch Gemeinderatsbeschluß vom 19. Jänner 1978 gelten den Form außer Kraft.

Frühjahrsputz in Völs

Nach der witterungsbedingten Verschiebung um eine Woche, fanden sich am 4. April 1987 über 100 Personen, darunter sehr viele Kinder, zum Frühjahrsputz in unserer Gemeinde ein.

In rund dreistündiger Arbeit wurden etwa 7 Tonnen Müll gesammelt. Dank gilt allen Beteiligten an der Aktion, sie haben einen wesentlichen Beitrag zur Reinhaltung unserer Gemeinde beigetragen. Erfreulich ist auch, daß sich in diesem Jahr mehr Erwachsene als in früheren Jahren einfanden, es könnten allerdings noch mehr sein.

Ein besonderer Dank ergeht an die Völser Landwirte, die ihre Fahrzeuge uneigennützig in den Dienst der Sache stellten.

Nicht vergessen!

Vereinsbeiträge bis spätestens 20. eines jeden Monats abgeben.



Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Gottesdienste im Mai

Maiandachten mit Rosenkranzgebet halten wir wöchentlich am Mittwoch Vormittag um 9 Uhr in der Pfarrkirche und am Freitag um 14.30 Uhr von der Josefskapelle hinauf zur Blasiuskirche, anschließend Meßfeier (ausgenommen an den Freitagen 1. und 15. Mai).

Wir beginnen den Monat Mai am Freitag, 1.5., um 19 Uhr mit der feierlichen 1. Maiandacht.

Sonntag, 3.5., Florianisonntag: 10 Uhr Festgottesdienst mit der Feuerwehr, anschließend Segnung des Zubaus zum Feuerwehrhaus, 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Samstag, 9.5.: 19 Uhr Vorabendmesse mit unseren Firmlingen

Freitag, 15.5.: 19 Uhr **Marienlob** in der Blasiuskirche, gestaltet vom Kirchenchor und der Musikschule

Samstag, 23.5.: 19 Uhr Vorabendmesse mit dem Verein der Krieger und gedienten Soldaten bei der Josefskapelle

Bittage 25.—27.5.: Montag, 19 Uhr — Bittgang von der Josefskapelle zur Blasiuskirche, Dienstag, 19 Uhr — Bittgang vom Hörtnaglhof nach Afling, Mittwoch, 18.30 Uhr — Bittgang vom Kreuz Dorfstraße / Rotental nach Götzens.

Donnerstag, 28.5., **Christi Himmelfahrt:** 9 Uhr Erstkommunionfeier unserer Pfarre. Der spätere Gottesdienst findet statt um 10 Uhr erst um 10.30 Uhr statt.

Am Sonntag, **31. Mai 87**, ist außer des Festgottesdienstes »150 Jahre Musikkapelle Völs« in der Hauptschule **am Vormittag keine Messe!!!**

Besondere Veranstaltungen

Ökumenische Bibelwoche vom 3.—8. Mai, jeweils um 20 Uhr in der evang. Kreuzkirche zum 1. Thessalonicher-Brief. Nähere Einzelheiten finden Sie bei den Mitteilungen der evang. Kirche.

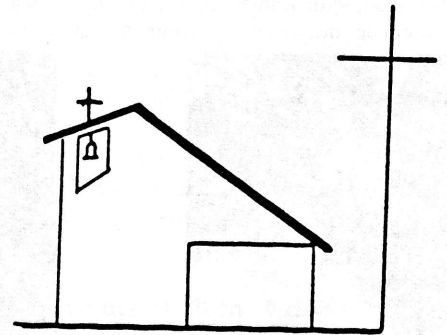
Samstag, 9.5.: ab 8 Uhr **Altkleidersammlung** der Caritas

Dienstag, 12.5.: 20 Uhr Frauenrunde im Pfarrheim

Dienstag, 19.5.: 20 Uhr Elternabend zur Erstkommunion in der Hauptschule

Montag, 25.5.: 20 Uhr Elternabend zur Firmung in der HS

Wir möchten Sie nochmals auf unseren **Pfarrausflug** hinweisen: Prämonstratenser-Barock in Oberschwaben, am Wochenende 16./17. Mai. Einige wenige Plätze sind noch frei. Kosten für Fahrt und Halbpension S 730.—



Evangelische Pfarrgemeinde

Bibelwoche 1987 vom 3. bis 8. Mai bei der Evangel. Kreuzkirche:

Sonntag, 3. Mai »Wort das Kreise zieht«, Superintendent W. Schmidt 1. Thes. 1,1-10

Montag, 4. Mai »Den Glauben weitergeben«, Pfr. Domby, Reutte: 1. Thes. 2, 1-16

Dienstag, 5. Mai, »Hoffnung für Tote und Lebende«, Pfr. Müller, Kufstein: 1. Thes. 4,13-18

Mittwoch, 6. Mai, »Christsein im Alltag«, Pfr. Groß, Innsbruck: 1. Thes. 4,1-12

Donnerstag, 7. Mai »Leben im Licht des kommenden Tages«, Pfr. Weinmann, Innsbruck: 1. Thes. 5,1-11

Freitag, 8. Mai, »Gemeinde als Lernfeld des Friedens«, Pfr. Ziermann, Innsbruck: 1. Thes. 5,12-28

Beginn jeweils **um 20 Uhr** im Gemeinderaum bei der Evangelischen Kreuzkirche. **Superintendent Wolfgang Schmidt** wird am Sonntag, den 3. Mai bei unserem Gottesdienst um 9.30 Uhr predigen. Dazu wird sehr herzlich eingeladen.

Kleinanzeigen

Die **Wiener Allianz** sucht für Völs dringend einen Außendienstmitarbeiter. Bitte melden unter Tel. 05222-23471.

Elektr. Orgel — Autostaubsauger — diverse Haushaltsgeräte, elektr. Rechenmaschine, Klapprad, Luster, Haarfön, Hamsterkäfig, div. Bekleidung — zum Tauschen bzw. Verschenken! Tel. Nr. 302349

Wer verschenkt oder verkauft billig gut erhaltene Kinderkleidung an Studentenpaar mit 3jährigem Mädchen? Tel. Nr. 302323

Minirad günstig zu verkaufen. Tel. Nr. 303062

Fallweise Babysitter gesucht (2 Knaben, 5+8 Jahre), Tel. Nr. 302641

EMMAUS-STUBE

14.^{te} - 17.^{te}
Pfarrsaal

Programm für Mai

- 4. Mai: Gymnastik
- 11. Mai: Muttertagsfeier
- 18. Mai: Spielen und Plaudern
- 25. Mai: Film »Steinadler im Horst« mit Dr. Franz Niederwolfgruber
- 1. Juni: Gymnastik

Vortrag zum Thema »Unser Wald darf nicht sterben«

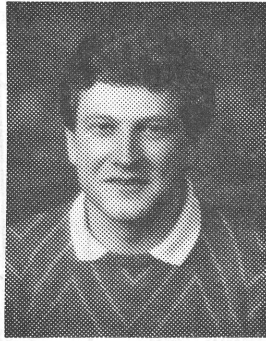
Am **14. Mai um 20.00 Uhr** findet im **Mehrzwecksaal** der Hauptschule Völs ein vom ÖAAB-Völs organisierter Vortrag von Landesforstdirektor Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Herbert Scheiring zum Thema »unser Wald darf nicht sterben« mit anschließender Diskussion statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Völs

Nach den PGR-Wahlen im März und den inzwischen erfolgten Berufungen fand am Montag, 27. April, die konstituierende Sitzung des PGR statt. Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates, die fünf Jahre im Amt bleiben werden, und ihre Aufgaben, bzw. Interessensgebiete sind:



Dr. Sebastian Huber
OPraem.
Pfarrer, 44 Jahre, Pfarrhof,
Werth 25



Tomas Ostarek OPraem.
Kaplan, 30 Jahre, Pfarrhof,
Werth 25



OSR Daniel Diel
evangelischer Pfarrer,
70 Jahre, Nikolaus-Lenau-
Straße 47, stellt die
Verbindung her zur evang.
Kirche am Ort



Marlies Pichler
38 Jahre, Hausfrau, verh.,
3 Kinder, Albertstr. 2
Erstkommunion- und
Firmvorbereitung,
Jungchararbeit, Verbindung
zum Jugendzentrum Blaike



Maria-Elisabeth Klima
55 Jahre, Hausfrau, verh.,
5 Kinder, Bauhof 10
Vinzenz-Gemeinschaft,
Emmaus-Stube, Kirchenchor,
Pfarrblatt-Team



Adelheid Lampl
41 Jahre, Hausfrau, verh.,
3 Kinder, Aflingerstr. 7a
Verbindung zu den
Pfadfindern, Arbeitskreis Ehe
+ Familie



Mag. Erika Nagele
neugewähltes Mitglied;
35 Jahre, Hausfrau, verh.,
2 Kinder, Sonnwinkel 14
Pfarrblatt-Team, ökumen.
Bibelkreis



Mag. Rita Ostermann
berufenes Mitglied, 35 Jahre,
Hausfrau, verh., 3 Kinder,
Werth 12
Vermittlung zwischen der
ansässigen und der
zugezogenen Bevölkerung



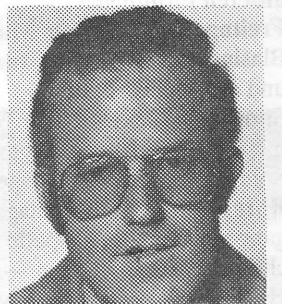
Maria Klotz
berufenes Mitglied; 54 Jahre,
Hausfrau, verh., 2 Kinder,
Dorfstraße 37
Organisation der
Kirchenreinigung,
Frauenrunde



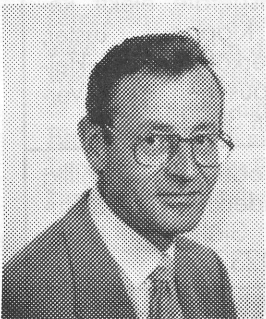
Ruth Töpfer
neugewähltes Mitglied;
18 Jahre, Schülerin,
Angerweg 11
Jungchararbeit, Kinderchor



Regina Müller
neugewähltes Mitglied;
18 Jahre, Maturantin,
Seestraße 11b
Jugendarbeit



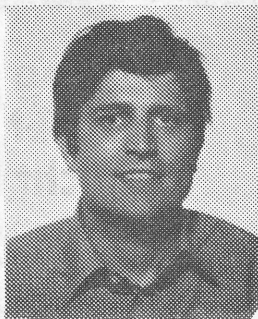
Viktor Ruef
47 Jahre, HS-Lehrer, verh.,
4 Kinder, Innsbrucker Str. 58
Kirchenchor, Kantor,
Katechet, Pfarrblatt-Team



Dr. Peter Engl
50 Jahre, Berufsberater, verh.,
4 Kinder, Maximilianstraße 1
Arbeitskreis Ehe + Familie,
Familienrunden



Dipl.-Ing. Rudolf Bednarz
42 Jahre, Forstingenieur,
verh., 2 Kinder,
Herzog Sigmund-Straße 2a
Kath. Arbeitnehmerbewegung,
Familienrunden



Mag. Günther Juen
50 Jahre, Jurist, verh.,
2 Kinder, Innsbrucker Str. 34
Kath. Bildungswerk,
Stephanus-Kreis



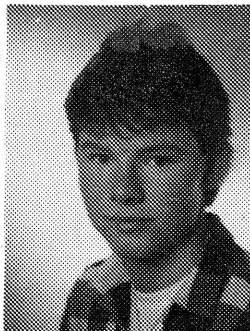
Anton Grünauer
berufenes Mitglied; 53 Jahre,
Bauer, verh., 2 Kinder,
Verbindung zur bäuerlichen
Bevölkerung und zum pol.
Gemeinderat



Karl Pertl
berufenes Mitglied, 48 Jahre,
HTL-Lehrer, verh., 2 Kinder,
Vertreter des
Pfarrkirchenrates,
Kulturreferent der Gemeinde,
Verbindung zu den Völser
Vereinen



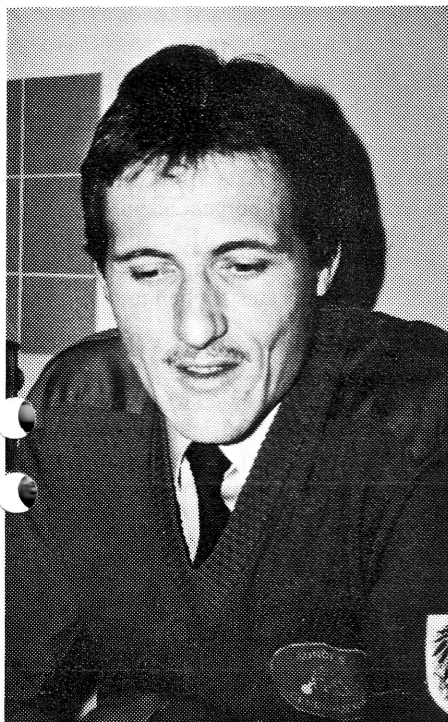
Willibald Sandler
neugewähltes Mitglied;
25 Jahre, Student theol.,
verh., 1 Kind,
Kranebitterstraße 9
Jugendarbeit, Ökumene,
Erwachsenenbildung,
Gebetskreis



Markus Webhofer
neugewähltes Mitglied;
18 Jahre, Postpraktikant,
Steigacker 13
Jugendarbeit

»Im großen und ganzen bin ich sehr zufrieden«

Das aktuelle Interview mit Bezirksinspektor Hubert Stubenböck



Seit rund 4 Monaten ist Bezirksinspektor Hubert STUBENBÖCK als »Kontaktbeamter« in Völs unterwegs. Obwohl ihm der Kontakt zur Bevölkerung etwas vom Wichtigsten ist, gefällt ihm diese neue Bezeichnung nicht besonders: »Ich bin viel zu Fuß unterwegs und suche den Kontakt zu den Leuten, ob in Kaufhäusern, in Betrieben oder zu Erwachsenen und Kindern, die gerade unterwegs sind. Der Kontakt zu den Leuten ist aber nicht meine einzige Aufgabe und daher würde der Ausdruck Dorfgendarm in seiner ursprünglichen und positiven Bedeutung passender sein.«

Hubert Stubenböck ist einer von 17 Gen-

darmen, die zum Gendarmerieposten Kematen gehören. Er ist dort in den Dienst eingegliedert. Der Posten hat 8 Gemeinden zu betreuen, wobei sehr viel Zeit auf das Ortsgebiet von Völs entfällt. Als besonderes Aufgabengebiet wurde Hubert Stubenböck vom Postenkommandant Gruppeninspektor Herbert Höfferer die Betreuung von Völs zugewiesen und er ist bestrebt, im Rahmen der verfügbaren Zeit möglichst viel zu Fuß in Völs unterwegs zu sein und Probleme und Anliegen der Bevölkerung, die in den Aufgabenbereich der Gendarmerie fallen, zu behandeln.

Im Gespräch mit der Gemeindezeitung weist Hubert Stubenböck auf einige Punkte hin, die ihm in den letzten Monaten bei seiner Tätigkeit aufgefallen sind.

Da sind zunächst die Kinder, auf dem Schulweg oder in der Freizeit. In die Schulwegsicherung ist natürlich der gesamte Posten eingebunden und diese Schulwegsicherung wird jeweils am Morgen, möglichst oft aber auch zu Mittag vorgenommen. »Die große Mehrheit der Autofahrer, ich würde sagen rund 90%, verhält sich bei der Fahrt durchs Dorf vorbildlich, ein kleiner Prozentsatz fährt aber zu schnell und gefährdet damit vor allem die Kinder. Wir werden daher in Zukunft bei der Schulwegsicherung öfters auch Radargeräte einsetzen. Ein Tip an die Eltern: fahren Sie rechtzeitig von zu Hause weg, dann können Sie auch langsamer fahren. Kinder unter 12 Jahren gehören nicht auf den Beifahrersitz und bei den Aus- und Einsteigeplätzen im unmittelbaren Schulbereich kommt es immer wieder zu erheblichem Gedränge. Die Kinder schon früher aussteigen zu lassen wäre ratsam, sie können sicherlich auch ei-

nige Meter mehr zu Fuß gehen«, meint Bezirksinspektor Stubenböck. Für Hubert, wie ihn viele seiner Freunde nennen, ist eine positive Beziehung zu den Schulkindern für eine erfolgreiche Verkehrserziehung wichtig. Sie sind dann auch als Jugendliche leichter ansprechbar und mit Verständnis kann man einfach mehr erreichen.

Ein besonderes Problem sind vor allem in der wärmeren Jahreszeit wiederum die Mopeds. Das Mopedprüfgerät der Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos wird vom Posten Kematen immer wieder angefordert, um an den Mopeds Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen vornehmen zu können. »Bei Manipulationen an Mopeds sind wir sehr streng, da steht die ganze Mannschaft dahinter.« Wichtig ist, daß auch die Kinderräder von ihrer Ausstattung her dem Gesetz entsprechen. »BMX-Räder ohne Licht, Seitenstrahler und Kotflügel haben auf der Straße nichts verloren. Die Eltern sollen die Kinder darauf aufmerksam machen, daß sie nicht auf den Gehsteigen fahren und ohne Radfahrberechtigung dürfen Kinder mit dem Fahrrad auch alleine nicht auf die Straße« appelliert Bezirksinspektor Stubenböck an alle Eltern.

Ansonsten ist Hubert Stubenböck, der zuvor 5 Jahre in Mutters und zwei Jahre in Fulpmes seinen Dienst versehen hat, aber im großen und ganzen sehr zufrieden. Bezirksinspektor Hubert Stubenböck: »Völs ist ein Ort, in dem man sich trotz seiner Größe wohl und sicher fühlen kann und wir vom Gendarmerieposten Kematen werden das Unsere dazu beitragen, daß dies so bleibt.«

Zivil- und Katastrophenschutz



10 Tips für die vernünftige Haushaltsbevorratung. Herausgegeben vom Amt der Tiroler Landesregierung, Katastrophen- und Zivilschutzabteilung.

TIP 1 - Lebensmittel

Bei der Auswahl sollten Sie auf hochwertige, leicht verdauliche und lang haltbare Lebensmittel achten. Sie sollen reich an Kalorien sein und lebenswichtige Nährstoffe enthalten.

Kleinkinder, kranke oder alte Menschen brauchen meist gesonderte Lebensmittel (Baby- und Diätahrung etc.).

Der Grundvorrat für eine Person und zwei Wochen besteht aus:

1 kg Mehl, ¼ kg Gries, Haferflocken, ¼ kg Teigwaren, ½ kg Reis, 1 kg Zucker, ¼ kg Honig, Marmelade. 1 kg Brot verpackt, ½ kg Knäckebrot, Zwieback, Salzgebäck, Kekse. 6 Stück Schmelzkäse, 1/8 kg Butter, 1/8 kg Margarine, ¼ kg Speiseöl oder Speisefett, ½ kg Kondensmilch (Dose oder Tube), 2 kg Kartoffeln, ½ kg Hülsenfrüchte, 10 Stück Eier, ½ kg Fleischkonserven, ¼ kg Speck, Selchfleisch nach Bauernart, ½ kg Wurst und Fleisch (vakuumverpackt), ¼ kg Fisch in Dosen.

Ergänzen Sie nach den Wünschen und Gewohnheiten der Familie:

Zur Abwechslung z.B. Fertiggerichte, Packerlsuppen, Kartoffelprodukte, Dosen-gemüse, Obstkonserven, Tiefkühlkost... Zur Verfeinerung Gewürze, Salz, Essig, Schokolade, Süßwaren, Pudding usw.

TIP 2 - Flüssiges

Auch Getränke sollen vorrätig sein: Mineralwasser, Obstsaft (Sirup), Tee, Kaffee (Löskaffee), Kakao, Ovomaltine (Der Mensch benötigt 2 bis 3 Liter Flüssigkeit pro Tag).

TIP 3 - Hausapotheke

Eine Hausapotheke mit einem Grundstock an wichtigen Medikamenten und Verbandmaterial für die Erste Hilfe: Schmerzstillende und verdauungsregelnde Medikamente, Fieber- und Grippemittel, Ohren- und Augentropfen, Wunddesinfektionsmittel, Verbandmull, Mullbinden, Dreiecktücher, Pflaster...

TIP 4 - Körperpflege

Auf die eigene Pflege darf nicht vergessen werden: Seife, Zahnpasta, Haarshampoo etc.

TIP 5 - Wichtiges im Haushalt

Wasch- und Putzmittel, Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampe, Transistorradio (als Informationsquelle bei Stromausfall), Dokumente und Wertsachen griffbereit.

TIP 6 - Heizmaterial

Ein krisengeschützter Haushalt hat auch einen Vorrat an Brennmaterial — frieren ist fast so schlimm wie hungern: Öl, Kohle, Holz.

TIP 7 - Kontrollieren

Nahrungsmittel haben in der Regel eine begrenzte Haltbarkeit. Waren, auf denen kein Herstellungs- oder Ablaufdatum aufgedruckt ist, sollten mit dem Einkaufsdatum versehen werden. Kontrollieren Sie dann laufend die Ablaufdaten.

TIP 8 - Verbrauchen

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind die Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn Sie das laufend machen, paßt sich der Vorratsverbrauch spielend Ihrem täglichen Speise-zettel an.

TIP 9 - Ergänzen

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt und eventuell etikettiert werden. Stimmen Sie den Nachkauf auch laufend mit den Ernährungsgewohnheiten Ihrer Familie ab.

TIP 10 -

Schon morgen beginnen

Sie müssen nicht an außerordentliche Gefahrenlagen denken, um die Notwendigkeit der Haushaltsbevorratung zu erkennen. Gerade in unserem Land, wo die Natur trotz ihrer Großartigkeit auch den normalen Lebensraum gefährden kann, ist zum Beispiel eine Beeinträchtigung des Verkehrs und damit der Versorgung sehr leicht möglich. Sie können sich und Ihre Familie gegen Versorgungskrisen schützen — nutzen Sie diese Möglichkeit. Beginnen Sie schon morgen!

warum?

Ein stets greifbarer Vorrat der wichtigsten Waren hilft, Versorgungs-Engpässe verschiedenster Art zu vermeiden: wenn unerwartet Gäste kommen, Sie wegen Krankheit vorübergehend außerstande sind einzukaufen, bei Mißernten, Unruhen, Streiks, Beeinträchtigung des Verkehrs, bei Naturkatastrophen und Krisen.

was?

Ein schutzbereiter Haushalt hat immer genügend Lebensmittel, Getränke, eine vernünftig gefüllte Hausapotheke, Körperpflege- und Hygieneartikel, wichtige Haushaltsbehelfe und Brennmaterialien.

wo?

Am besten eignet sich ein trockener, luftiger, kühler, frostsicherer und dunkler Lagerplatz. Wärme und Feuchtigkeit beeinträchtigen die Haltbarkeit.

wie?

Verwenden Sie die vorrätigen Lebensmittel jeweils vor dem Ablaufdatum und ergänzen Sie rechtzeitig!

wievie?

Der Mindestvorrat sollte für eine Person mindestens 14 Tage reichen. Sinnvoll ist jedoch, die Bestände auf einen Monat zu erhöhen.

Pfadfinder Völs

Jede Jugendbewegung lebt von der Gemeinschaft, die sie prägt und begeistert. So auch die Pfadfindergruppe Völs, die heuer ca. 160 eingeschriebene Mitglieder — einschließlich Vorstand und Mitarbeiter — zählt. Diese große Schar wird von 20 aktiven Führerinnen und Führern in wöchentlichen Gruppenstunden betreut.

Bei den Kleinen ist das Erlebnis der großen Gemeinschaft im Vordergrund. Anders ist das bei den großen Pfadfindern. Sie sollen reif werden für die kleinere Gemeinschaft, wo die persönliche und individuelle Note des einzelnen mehr Gewicht erhält. Dies ist für Führer und Jugendliche manchmal ein harter Weg, gepflastert mit vielen Hoffnungen und herben Enttäuschungen, weil die Woche nach dem persönlichen Lebenspfad immer schwieriger wird.

Damit aber die Führer, Kinder und Jugendlichen unsere Pfadfindergemeinschaft stets neu erleben, machen wir verschiedenste zusätzliche Veranstaltungen. Zum »Thinking Day« (Gbtg. des Gründers Baden Powell, 22.2.) fand unter der Leitung der Spartenchefs Waltraud Florineth (Späher und Guides) und Bernhard Linhofer (Caravelles und Explorer) ein Faschingsnachmittag mit viel Rodelspaß im Greidfeld statt. Auch die Sonntagsgottesdienstgestaltung der Rover und Ranger, die Barbara Schumnik leitet, fand entsprechendes Echo. Für den 28./29. März 87 plante Waltraud mit ihren Führern für unsere größte Sparte, die Späher und Guides, ein Wochenende im Obsteig, um dort einen erlebnisreichen Tag

und eine spannende Nacht zu verbringen. Einhellige Reaktion der Kinder: »Es war super!«

Am 4. und 5. April konnte man sich um S 50.— bei der ELAN-Tankstelle von den Pfadfindern (CAEX und RORA) sein Auto waschen lassen und wurde zudem mit einem Kaffee verwöhnt. Sie wollten sich eine Wienfahrt in der Karwoche finanziell erleichtern. Unter der Leitung von Bernhard Bstieler und Martin Vettori waren Rover und Ranger dann vom Palmsamstag bis Karfreitag in Wien, um die Bundeshauptstadt ein wenig kennenzulernen.

Barbara, die sich in Wien gut auskennt, konnte gute Hinweise geben, damit diese Woche auch erlebnisreich werden konnte. Pfadfinden ist auch getragen von der lebendigen Gemeinschaft, die zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenführt. Dies ist aber auch nur möglich, weil eine Schar von Idealisten sich zu Führungsaufgaben zur Verfügung stellt.

Damit wir unsere Aufgabe auch weiterhin erfüllen können, suchen wir junge Erwachsene oder Erwachsene, die jung geblieben sind, die bereit sind, sich unserer Jugendarbeit anzuschließen. Wir laden herzlich ein, bei uns als Führerin oder als Führer mitzumachen. Wir bieten freundliche Aufnahme und eine nette Führergemeinschaft, in der man gerne mitarbeitet. Interessenten melden sich für ein Gespräch beim Gruppenführer, Tel. 302427.

Mag. Paul Lampl - GF

dend ist die Stundenplangestaltung, die eine sinnvolle Abwechslung der Fächer notwendig macht. Daß dies machbar ist, hat Dir. Senn in seinem Referat eindeutig nachgewiesen. Ähnlich verhält es sich mit dem Argument, nach zwei freien Tagen kämen die Kinder am Montag müde zur Schule. Wie Dir. Senn betonte, hätten auch er und seine Lehrer dies zu Beginn befürchtet. Die Erfahrungen hätten aber genau das Gegenteil gezeigt. Nach zwei Tagen der Erholung seien die Kinder am Montag früh mit größerem Elan und mehr Begeisterung in den Unterricht gekommen, als dies zu Zeiten der Sechs-Tage-Woche der Fall gewesen ist.

Diese positiven Erfahrungen mit der Fünf-Tage-Woche wurden in den vergangenen Jahren bereits überall dort gemacht, wo man sich zu diesem Schritt entschlossen hat. In vielen Schulen Tirols ist die Fünf-Tage-Woche inzwischen eine Selbstverständlichkeit geworden und kaum jemand denkt daran, dies wieder rückgängig zu machen. Oberösterreichs Volksschüler, bestimmt nicht weniger oder mehr belastbar als die unsrigen, kennen seit Jahrzehnten nur die Fünf-Tage-Woche.

Als positiv sehen die Befürworter der Fünf-Tage-Woche an, daß damit auch der Schulbetrieb in der Volksschule an dem in der Arbeitswelt großteils vorhandenen Wochenrhythmus angepaßt wird. Dadurch ist ein längeres gemeinsames Wochenende von Kindern und Eltern möglich. Ob diese Möglichkeit im einzelnen Fall gegeben ist und gewünscht ist, kann jeder nur für sich selbst entscheiden.

Eine deutliche Mehrheit der Völser Eltern hat sich in den vergangenen Jahren für die Fünf-Tage-Woche entschieden und es ist zu hoffen, daß diesmal auch die notwendige Mehrheit von 66,6% erreicht werden kann. Kontaktperson der Initiative für die Fünf-Tage-Woche ist Mag. Paul LAMPL.

Fünf- oder Sechs-Tage-Woche? Die Eltern werden entscheiden

Im Herbst 1986 hat sich eine Initiative für die Fünf-Tage-Woche an der Volksschule Völs gebildet. Sie besteht aus Eltern und Lehrern, wobei die Elternschaft den überwiegenden Teil der Mitglieder der Initiative stellt. Anlaß für diese Gründung war die letzte Abstimmung über die Fünf-Tage-Woche an der Volksschule Völs, bei der die von seiten der Eltern durch das Tiroler Schulorganisationsgesetz geforderte Zweidrittel-Mehrheit wie schon so oft knapp verfehlt wurde.

Die Initiative sieht ihre Aufgabe darin, eine möglichst objektive Aufklärung über die Vorzüge und Nachteile der Fünf-Tage-Woche zu bieten. Diese Aufklärung ist vor allem deshalb notwendig, da wegen der

mangelnden Erfahrungen an unserer Schule immer wieder Befürchtungen geäußert wurden, die anderswo schon längst der Vergangenheit angehören.

In zwei Veranstaltungen der Initiative haben daher Univ. Prof. Dr. HIERDEIS vom Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck und Schuldirektor Rudolf SENN von der Volksschule in Rum aus theoretischer und praktischer Sicht die Fünf-Tage-Woche beleuchtet.

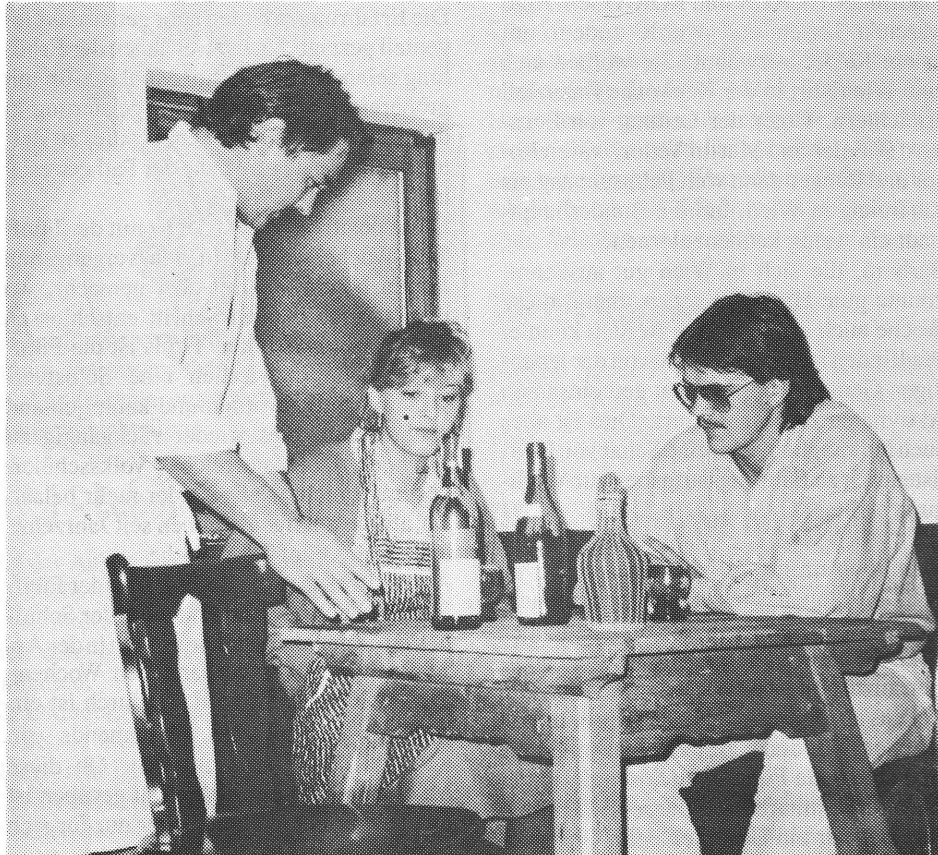
Ein Argument, das von den Gegnern immer wieder vorgebracht wird, ist jenes der Überforderung der Kinder. Die Antwort ist hier eindeutig. Eine Überforderung kann bei der Sechs-Tage-Woche genauso auftreten wie bei der Fünf-Tage-Woche. Entschei-

Völser Entwicklungshelferin braucht unsere Hilfe

Margot Berger aus Völs ist Entwicklungshelferin und arbeitet als Hebamme in für uns unvorstellbarer Notsituation. Ihren Einsatz leistet sie in einem kleinen Krankenhaus für ärmste Landbevölkerung. Sie wird am **Donnerstag, den 7. Mai** um 20 Uhr in der Hauptschule Völs an Hand von Lichtbildern über die Lage ihrer Patienten berichten.

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten

Lachschlager und Eintrittskarten bei der Dorfbühne Völs



Mit dem ländlichen Lustspiel »Das sündige Dorf« wird die Dorfbühne Völs ihre zahlreichen Freunde sicherlich wieder begeistern.

Die Dorfbühne Völs bereitet sich derzeit intensiv für die Aufführungen ihres neuen Stückes »Das sündige Dorf«, von Max Neal vor. Regie führt dabei Rudolf Lamprecht. Bei dem Stück — einem ausgesprochenen Lachschlager — geht es um die Liebe von Sepp (Stefan Pokorny) und Toni (Christian Raitmair), beides Söhne des Thomas Stanggasser, Salmerhofbauer (Harald Larher) und seiner Frau Stasi (Traudl Weber), zu Vevi (Marina Kubik), der Tochter des Luftikus Korbinian Roßberger (Gerhard Hildebrand). Während die Bäurin Stasi Vevi gerne als Schwiegertochter auf ihrem Hof sehen würde, hat ihr Mann Thomas dagegen einiges einzuwenden. Er würde Sepp lieber mit Afra (Helga Pertl), der etwas einfältigen Tochter des Großbauern Alois Vogelhuber (Toni Pertl), verheiraten. Bei der Verwirklichung der Heiratspläne treten allerdings plötzlich unüberwindliche Schwierigkeiten auf. Zu allem Überfluß möchte der Bürgermeister Michael Ried-

lechner (Herbert Rangger) dem vermeintlich unbescholtenen Salmerhofbauern ein hohes Kirchenamt übertragen. Wie die ausweglos scheinende Situation von den Beteiligten dann doch noch gemeistert werden kann, das schauen sich die Theaterfreunde am besten bei den Aufführungen am 17., 23., 24. und 31. Mai sowie am 12., 17. 20. und 21. Juni 1987, mit Beginn um jeweils 20.00 Uhr, im Saal des Gasthofs Traube, selber an.

Zu den Aufführungen dieses Stückes haben die Verantwortlichen der Dorfbühne Völs erstmals Eintrittskarten aufgelegt. Diese können ab dem 4. Mai 1987 bei den Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Völs um S 40.— (für Erwachsene) bzw. um S 20.— (für Kinder) im Vorverkauf erworben werden. Etwaige Restkarten liegen an der Abendkasse auf. Mit dieser Vorgangsweise hofft die Dorfbühne Völs, das leidige Problem mit den Platzreservierungen endlich aus der Welt geschafft zu haben.

Tiroler Rentner und Pensionistenbund - Seniorenbund

Wir erinnern! Unsere Tagesfahrt zum Kochelsee und Starnberger See findet am 10. Juni 1987 statt. Termin bitte vormerken! Mitte Mai ergehen eigene Einladungen aus. (Preis, Abfahrt usw.)

Das Seniorenturnen hat guten Anklang gefunden — aber es wäre noch Platz für »viele«! Treffpunkt: Volksschule jeden Dienstag um 16.30 Uhr. (Das Turnen ist für Frauen und Herren).

Soweit die Mitteilungen! Erinnern könnten wir unsere Leute auch daran, daß trotz d. Umbaus in der »Traube« für uns ein Plätzchen gesichert ist. Also kommen! Jeden Mittwoch ab 14 Uhr Treffpunkt!



Naturfreunde Österreich

Ortsgruppe Völs

Frühjahrs-Wanderungen der Völser Naturfreunde

Es handelt sich hier um die leichteste Art und Form des Wanderns, in der Regel auf guten Steigen und mit mäßigem Höhenunterschied.

Sonntag, 10. Mai: IVV-Marsch Naturfreunde Oberhofen, Anmeldungen: Josef Kirchmair, Tel. 05262-31475

Sonntag, 17. Mai: Wanderung nach Birgitz, Treffpunkt: 13.00 Uhr beim Gemeindegasthaus, Rückkehr ca. 17.00 Uhr

Sonntag, 24. Mai: Wanderung Seefeld — Mösern — Lottensee (Buchen — Neuleutasch — Triendlisäge). Treffpunkt: 9.30 Uhr Seefeld/Bahnhof. Rückkehr ca. 17.00 Uhr. Um diese Zeit dürften sich heuer die Seen gebildet haben!

Die Wanderungen werden vom Wanderreferenten Josef Gächter geführt.

Gründung einer Krippenfreunde-Ortsgruppe Völs im Verband der Krippenfreunde-Österreichs

Am 20. März 1987 wurde im Gasthof »Traube« eine Krippenfreunde-Ortsgruppe Völs, im Verband der österr. Krippenfreunde fundierend, gegründet.

Die Idee, in Völs eine Ortsgruppe der Krippenfreunde zu gründen, kam Herrn Eduard Florineth — Mitglied im Verband der österr. Krippenfreunde seit 1945, Träger des Goldenen Ehrenzeichens für langjährige Verdienste im Verband der österr. Krippenfreunde seit 8. Dezember 1985 — schon vor Jahren. Der Gedanke dazu nahm heuer im Jänner Form an, als Herr Hubert Unterluggauer zu einer Krippenschau zu Herrn Florineth kam. Herr Unterluggauer (zu dieser Zeit selbst noch nicht Mitglied) bildete ein Proponentenkomitee, welches sich am 17. Februar 1987 im Gasthof »Traube« erstmals traf. Herr Paul Flatz, geschäftsführender Obm. Stellvertr. des Verbandes, wurde als beratende Persönlichkeit im Tiroler Krippenwesen miteingeladen.

Unter der Patronanz des Bundesobmannes, Herrn Hofrat Dr. Kätzler, des geschäftsführenden Obm. Stellvertr. des Verbandes, Herrn Paul Flatz, des Obmannes der Ortsgruppe Innsbruck, Herrn Dr. Stolz sowie des Hw. Herrn Dekan Sebastian Huber und des Herrn Bürgermeisters Dr. Sepp Vantsch, fand am 20. März 1987 dann die Gründungsversammlung statt.

In den Vorstand gewählt wurden:

Herr Siegfried Fritz zum Obmann, Frau Maria Lösch zu dessen Vertretung, Frau Elfi Denifl zur Kassierin, Herr Helmut Henninger zum Schriftführer und die Herren Walter Vettori und Konrad Walder zu Kassaprüfern.

Die Ortsgruppe Völs zählt z.Z. über 45 Mitglieder. Die Ortsgruppe nimmt jedoch noch gerne Neumitglieder auf. Der Jahresbeitrag ist derzeit mit S 180.— festgesetzt; davon kommen der Ortsgruppe pro Mitglied S 55.— zugute. Der verbleibende Restbetrag kommt dem Landes- und Bundesverband zu. Jedem Mitglied wird pro Quartal ein Heft »Der Krippenfreund« zugesandt.

Für spezifische Aktivitäten (Krippenbau etc.) steht momentan noch kein geeigneter Raum zur Verfügung, ebenfalls fehlen entsprechende Gerätschaften (Maschinen, Werkzeug). Wir hoffen jedoch diesbezüglich in absehbarer Zeit zu einem Erfolg zu kommen.

Der Zweck dieser gemeinnützigen Verbindung sind die Neubelebung und Erhaltung des Krippengedankens, die Krippenpflege und die Organisation und Durchführung von Krippenbau-, Schnitz- und Malkursen. Weiters soll gerade hier in Völs das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Ortsbewohnern gefördert werden.

Siegfried Fritz

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

9./10. Mai

Dr. Benesch Norbert
Ordination: Kirchgasse 6,
Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 83,
Tel. 304446

16./17. Mai:

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1,
Tel. 31852
Wohnung: Nattererstr. 2a,
Tel. 32038

23./24. Mai

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14
Tel. 303530

28. Mai

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1,
Tel. 31852
Wohnung: Nattererstraße 2a,
Tel. 32038

30./31. Mai

Dr. Gertraud Speckbacher,
Natters, Innsbrucker Str. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10 bis 12 Uhr

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Freitag, 8. Mai, Samstag, 16. und
Sonntag, 17. Mai, Montag, 25. Mai,
Dienstag, 2. Juni 1987

Vordruck für kostenlose Kleinanzeigen (»Hallo Nachbar«)

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion
der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel. Nr.:

Text:

.....

.....

.....

.....

Dank des Elternvereines Völs

Der Elternverein Völs möchte auf diesem Wege allen seinen Freunden, Förderern und den vielen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des diesjährigen Flohmarktes am 4. April 1987 seinen herzlichen Dank aussprechen. Der Reinertrag aus dieser Veranstaltung, der ausschließlich für die Jugend von Völs bestimmt ist, konnte nur durch Ihre tatkräftige Mithilfe, Spendenbereitschaft und Unterstützung in vielfältiger Weise zustande gebracht werden. Vielen, vielen Dank!

Der Elternverein Völs

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Sportklub Völs

Termin: 23. Mai 1987, 20 Uhr, Gasthof Traube in Völs

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Schriftführers und Verlesung des Protokolles der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Kassiers
5. Berichte der Rechnungsprüfer
6. Berichte der Sektionsleiter
7. Übergabe des Vorsitzes an den Wahlleiter
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Anträge und Beschlußfassung über eingegangene Anträge
11. Allfälliges

Anträge sind bis spätestens **15. Mai 1987** schriftlich an den Sportklub Völs, Innsbrucker Straße 59, 6176 Völs, einzubringen, Wahlvorschläge können bis zum 23. Mai eingebracht werden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und verbleiben

mit sportlichen Grüßen

Obmann:
Wenter Kurt

Schriftführer:
Strickner Andrea

TRAINING - TRAINING - TRAINING - TRAINING

Aufbautraining der Sektion Ski 1. Etappe der Aufbauperiode

Nach der aktiven Erholung im Monat April beginnen wir mit unserem Schinachwuchs das Aufbautraining. Verbessert wird die allgemeine Kondition und Ausdauer durch Lauftraining, Gymnastik und Sportspiele. Das Training erfolgt in Leistungsgruppen.

TREFFPUNKT: jeden Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr bei der Hauptschule Völs.

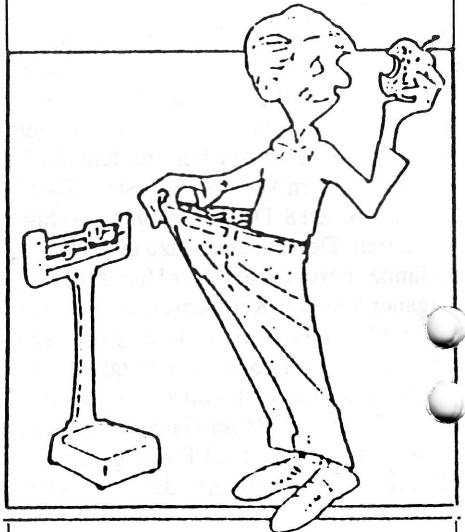
TRAININGSGEBIET: Blaike, Forstmeile, Nasses Tal, Afling und Völser See.
Trainingsbekleidung: Laufschuhe und Trainingsanzug.

TRAINING - TRAINING - TRAINING - TRAINING

Erwachsenenschule Völs Hauptschule

Kursbeginn: 4. Mai 1987, 19.30 Uhr,
(6 Abende — Montag und Mittwoch)

Gewichtsreduktion



Seminar für Übergewichtige

- Gewichtsabnahme ohne Hungern
- Änderung der Eßgewohnheiten
- Ganzheitliches Programm
- Verhaltenstraining
- Gruppendynamik
- Bewegungstherapie

Kursleitung:

Franziska ENK

Gesundheitsberaterin,

Dipl.-Sr. Heidi Kohl

KURSBEITRAG: für 5 Abende

S 350.—, 1. Abend frei!

Telefonische Anmeldung:

HL V. Ruef, 304261

Schutz der Wildenten

Im Bereich des Völser Gießens und des Innufers nisten bzw. brüten derzeit Wildenten. Wir ersuchen die Bevölkerung nachdrücklich, die seit einigen Jahren bei uns wieder heimisch gewordenen Tiere nicht zu stören und insbesondere auch Hunde unbedingt an der Leine zu führen.

Verein der gedienten Krieger und Soldaten

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 27.3.1987 im Vereinslokal konnte Obmann Kofler Heinz zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Besonderer Dank galt Vzbgm. Schwarzenberger, Ehrenobmann Lang und Dr. Lässer für ihr Kommen.

Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre wurde bei Allfälligem für heuer ein Ausflug geplant. Näheres wird noch in

einer der nächsten Ausgaben bekanntgegeben. Weiters wurde festgelegt, in Zukunft Vereinsnachrichten über die Völser Zeitung zu publizieren. Verantwortlich dafür ist Renner Kurt.

Abschließend möchte der Ausschuß und alle Kameraden auf diesem Wege unserem lieben Kameraden Fräntz Willy zu seinem 85. Geburtstag recht herzlich gratulieren.

Josefsmesse am 23. Mai um 19 Uhr bei der Josefskapelle.

Alle Kameraden werden gebeten, in Uniform pünktlich zu erscheinen und die Bevölkerung wird herzlich zu dieser Messe eingeladen.

**Redaktionsschluß
für die Juni-Nummer
20. Mai 1987**

TC RAIFFEISEN VÖLS

TC Raiffeisen Völs

Tennis, ein Sport, der von den Ausübenden ganz unterschiedlich aufgefaßt wird. Ein Teil unserer Mitglieder sieht im Tennis einen Ausgleichssport, den man mit Freunden ganz zwanglos ausübt. Im Vordergrund steht das Vergnügen, viel frische Luft und Bewegung. Dabei ist es unwichtig, ob ein Spiel gewonnen wird oder nicht, vielfach wird gar nicht um Punkte gespielt. Ein anderer Teil spielt zwar gerne um Punkte, trotzdem steht aber das Vergnügen noch im Vordergrund. Diese Mitglieder suchen die Herausforderung auf sportlicher Ebene, um anschließend gemeinsam die eigenen Fehler oder besonders gelungene Aktionen zu diskutieren. Ein naturgemäß kleiner Teil der Mitglieder ist zusätzlich bestrebt, Tennis wettkampfmäßig zu betreiben. Um dies vor allem Jugendlichen zu ermöglichen, spielt der TC Raiffeisen Völs schon jahrelang bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft mit.

Die sportliche Leitung ist seit Jahren bemüht, **allen** Mitgliedern Veranstaltungen anzubieten und so wurde für 1987 wie folgt entschieden:

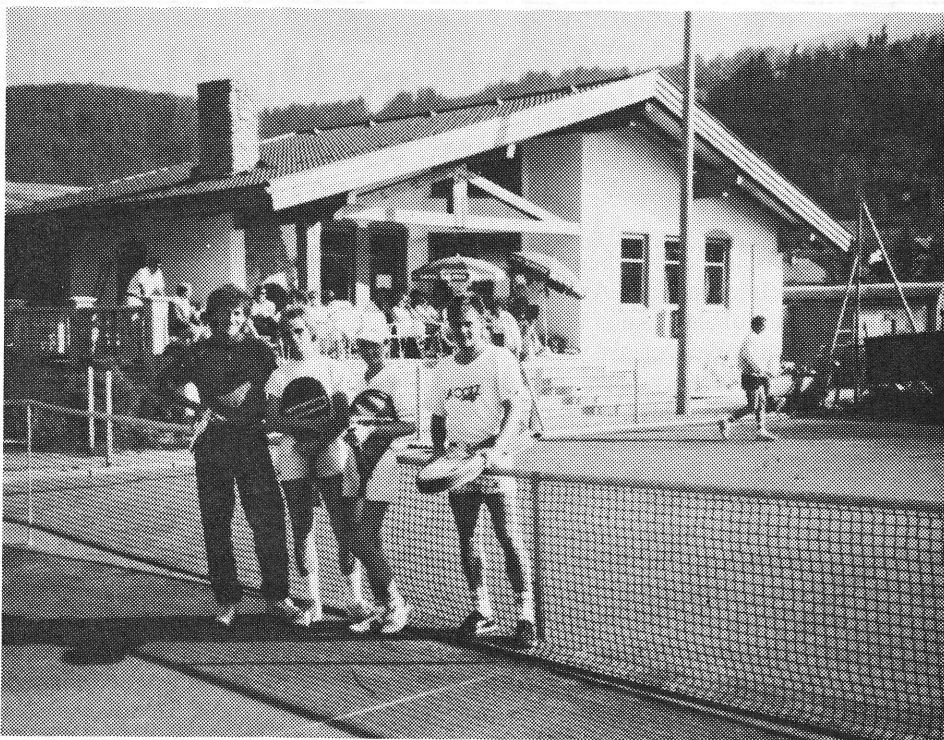
1.—3. Mai: Eröffnungsturnier. Gedacht für alle Mitglieder, um den Spielbeginn gleich richtig zu forcieren.

23.—24. Mai: Schi/Tennis-Kombination. In einer Kombinationswertung wird der beste Schifahrer und der beste Tennisspieler ermittelt. Das Schifahren in Form eines Riesentorlaufes fand bereits im Feber statt.

30.—31. Mai: Hobbyturnier. Dieses Turnier ist für alle Mitglieder gedacht, die nicht in der Mannschaftsmeisterschaft mitspielen. Für alle Spielstärken.

18. Juni: Mixed-Doppel mit gelosten Partnern. Ein Spaß für alle Teilnehmer. Es werde Paare zusammengelost, die gegeneinander im Spiel antreten. Ebenfalls für alle Spielstärken geeignet.

27.—28. Juni: Partnertausch-Doppel: Eine Veranstaltung, die besonders zum gegenseitigen Kennenlernen innerhalb des Vereines beiträgt und damit allen Mitgliedern sehr zu empfehlen ist. Besonders Spieler, die unter Partnermangel leiden, haben hier Gelegenheit, dies zu ändern. Fortsetzung folgt.



Einladung

zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Völser Sportvereines am FREITAG, den 22. Mai 87 um 20.00 Uhr im Restaurant VÖLSER BÜHEL.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte — a) Obmann
b) Sektionsleiter
c) Kassier
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Allfälliges

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Völser Dorfturnier

Der Völser Sportverein organisiert auch in diesem Jahr wieder das schon traditionelle FUSSBALLTURNIER am Völser Sportplatz.

Termin: 19./20./21. Juni 87

Wir laden dazu alle Völser Vereine recht herzlich ein und hoffen auf rege Teilnahme. Eine eigene Einladung an die Vereine ergeht rechtzeitig.

Spielansetzungen Mai/Juni

Der Völser Sportverein hat seine Meisterschaftsspiele am Völser Sportplatz wie folgt angesetzt:

Freitag, 1. Mai

17.00 Uhr Völs Mini — Kematen Mini

Samstag, 9. Mai

15.30 Uhr Völs U-23 — Götzens U-23

17.30 Uhr Völs I — Götzens I

Samstag, 23. Mai

15.30 Uhr Völs U-23 — Prutz U-23

17.30 Uhr Völs I — Prutz I

Sonntag, 24. Mai

16.00 Uhr Völs Knb. — Stams Knb.

17.30 Uhr Völs Sch. — SVI Sch.

Donnerstag, 28. Mai

15.30 Uhr Völs Mini — Fulpmes Mini

16.30 Uhr Völs Knb. — Oberhofen Knb.

18.00 Uhr Völs Sch. — Rum Sch.

Samstag, 13. Juni

16.00 Uhr Völs U-23 — Inzing U-23

18.00 Uhr Völs I — Inzing I

Sonntag, 14. Juni

16.30 Uhr Völs Knb. — Seefeld Knb.

18.00 Uhr Völs Sch. — Seefeld Sch.

150 Jahre Musikkapelle Völs

Feierlicher Gottesdienst, Festakt und Jubiläumsausstellung am Sonntag, den 31. Mai 1987 in der Hauptschule Völs.

Ein Jubiläum ist immer — neben aller notwendigen Zukunftsplanung — auch der gegebene Anlaß, einmal im Vereinsgeschehen Rückschau zu halten. Anno 1837 hat Johann Zimmermann, damaliger Lehrer und Organist von Völs, die Kapelle als sogenannte »Wilde Bande« gegründet. In den ersten Bestandsjahren erfolgten mehrere Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung von Völs. 1884 entstand die erste Photographie der Kapelle, was damals ein außergewöhnliches Dorfereignis war. In den folgenden Jahren erreichte die Kapelle ein musikalisches Niveau, das weit über die Dorfgrenzen von Völs bekannt war. So wurde die Kapelle 1908 zum Kaiserjubiläum Franz Josephs nach Wien eingeladen. Ein Jahr später kam wieder eine Einladung aus der Kaiserstadt Wien, den dortigen »Eucharistischen Kongreß« musikalisch zu umrahmen. Während des Ersten Weltkrieges kamen auch für die Völser Musiker schlechte Zeiten, dennoch konnte die Kapelle — zwar stark ersatzgeschwächt — bei allen festlichen Ereignissen auch während des Krieges ausrücken. Was während des Zweiten Weltkrieges nicht mehr der Fall war. Nachdenklich stimmen auch die Aufzeichnungen des Chronisten aus den Jahren 1922/23. Es heißt dort: »Die Früchte der alle Ideale zersetzenden Umsturzzeit wirken sich aus. Es bleibt keine Freizeit mehr für Dinge, die keinen materiellen Nutzen bringen!«

Einen beachtenswerten Aufschwung nahm die Kapelle unter Franz Walcher, dem seinerzeitigen Bezirkskapellmeister. Im Frühjahr 1936 konnte man an die Anschaffung der heutigen Nationaltracht gehen. Nach vielen Jahren, die in musikalischen Höhen verbracht wurden, führte aber der Zweite Weltkrieg unaufhaltsam in verheerende Zeiten, während der keine Aufzeichnungen über den Musikbetrieb der Kapelle vorhanden sind. In den ersten Jahren nach dem Krieg führte Kapellmeister Karl Löhnert die Musik wieder auf das Niveau, das sie vor dem Krieg innehatte. Nach dem Tod Löhnerts im Jahre 1956 wechselten die Völser mehrmals den Kapellmeister. Im August 1959 übernahm dann Peter Petz, als damals jüngster Kapellmeister Tirols, den Taktstock der Völser Musik. Seit der Umstimmung

der Musik auf »Normalstimmung« im Jahre 1966 ging es mit der Musik stetig bergauf. In jener Zeit hat sich der damalige Obmann, Hans Zimmermann, große Verdienste um die Musikkapelle und ihrem Weiterbestand erworben. Es wurde ein neues Probelokal adaptiert; die Kapelle erhielt neue Instrumente und sämtliche Trachten und Uniformen wurden erneuert.

In den vergangenen Jahrzehnten führten verschiedenste Konzertreisen ins In- und Ausland. Rundfunkaufnahmen, Auszeichnungen bei diversen Wertungsspielen, die jährlichen Frühjahrskonzerte, der Musikball und das Dorffest haben der Musikkapelle in der Bevölkerung Anerkennung und Begeisterung eingebracht, die sich auch im regen Besuch bei den Veranstaltungen der Musikkapelle immer wieder eindrucksvoll dokumentiert. Heute hat die Kapelle 50 aktive Musikanten, 4 Marketenderinnen, 1 Regimentstambour, 1 Fähnrich, 1 Trommelbuben und 12 Jungmusikanten in Ausbildung, die unter ihrem Obmann Richard Angerer und Kapellmeister Peter Petz die musikalische Tradition von 1837 weiterführen. In diesem Sinne lädt die Musikkapelle Völs die gesamte Völser Bevölkerung herzlich ein, das 150jährige Jubiläum mit den Musikanten mitzufeiern.

Reinhard Schretter, Chronist

PROGRAMM DER FEIERLICHKEITEN:

Sonntag, 31. Mai 1987

**9.30 Uhr Festgottesdienst im großen Saal der
Hauptschule**

**10.30 Uhr Festakt mit anschließender Eröffnung
der JUBILÄUMSAUSSTELLUNG**

**»150 Jahre Musikkapelle Völs«
im Mehrzwecksaal der Hauptschule, geöffnet bis
20.00 Uhr**

Die Musikkapelle freut sich auf Ihren Besuch!



Im Jahre 1966 erhielt die Musikkapelle neue Instrumente — gleichzeitig erfolgte in diesem Jahr die Aufnahme mehrerer Jungmusikanten in die Kapelle.